

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 134.

Donnerstag den 14. Mai.

1863.

## Bekanntmachung, die Anmeldung zur theologischen Candidatenprüfung betr.

Diesjenigen Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind sich vor Eintritt der Michaelisferien 1863 dem Examen pro candidatura zu unterziehen, werden hiermit unter Verweisung auf §. 9 des Prüfungsregulativs veranlaßt, ihre Anmeldegesuche nebst den erforderlichen Unterlagen bis zum 17. Juni 1863 in der Canzlei der Königl. Kreis-Direction (Postgebäude) abzugeben, oder so viel die auswärts sich Aufhaltenden betrifft, unter der Adresse der Königl. Prüfungs-Commission für Theologen portofrei anher einzusenden.

Leipzig am 13. Mai 1863.

Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.  
v. Burgsdorff.

## Bekanntmachung.

Durch das am 6. dieses erfolgte Hinscheiden des Herrn Professor Dr. Hermann Julius Glarus, in welchem unsere Krankenanstalt einen treuen und sorgfamen Berather kranker Armer des 5. und zuletzt des 2. ärztlichen Bezirks sowie des Armenhauses verlor, ist eine Vacanz eingetreten, während welcher der Armenarzt des 4. Bezirks,

Herr Dr. med. August Reinhold Bernhard Subensky, Königsplatz Nr. 19 parterre, die armenärztlichen Functionen auch im 2. District und im Armenhause verrichten wird. Die definitive Wiederbesetzung der erledigten zur Zeit mit 100 Thlr. Jahresgehalt dotirten Armenarztsstelle erfolgt demnächst wieder auf drei Jahre und können Bewerbungsschreiben promovirter Aerzte bis zum 21. dieses Monats entweder bei dem Vorsteher unserer Krankenanstalt, Herrn Stadtbezirksarzt Professor Dr. Sonnenkalb, Wiesenstraße Nr. 26, oder bei unserem Bureau im Gewandhause, Universitätsstraße, 1 Treppe hoch, eingereicht werden.

Leipzig, den 12. Mai 1863.

Das Armen-Directorium.

## Holz = Auction.

Auf dem in der Scheibe, an dem vom Brandvorwerke nach der heiligen Brücke führenden Wege gelegenen Gehäue des Ruhthürmer Reviere sollen Freitag den 15. Mai von 1/2 3 Uhr Nachmittags an 280 Stockholzhäusen, 49 Langhäusen und 13 Abraumhäusen gegen Anzahlung von 10 Rgr. für jeden Hausen und unter den übrigens an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 7. Mai 1863.

Des Rathes Forst-Deputation.

## Verhandlungen der Stadtverordneten

am 6. Mai 1863.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

(Schluß.)

Schließlich brachte Herr Dr. Günther noch ein Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen zum Vortrage über

5.

den Verkauf einer Feldparcelle an der Verbindungsbahn an die Herren Zimmermeister Werner, Wend und Voigt.

Der Rath theilt unter Anderem Folgendes mit:

Die hiesigen Zimmermeister Herr Ernst August Werner, Herr Wilhelm Friedrich Wend und Herr Christian David Voigt haben die jenseits der Verbindungsbahn gelegene, früher den Rangenbergischen Erben gehörige Parcelle Nr. 308 des Reudnitzer Flurbuchs käuflich erworben, und beabsichtigen auf diesem Areal eine Banfabrik anzulegen, in welcher mit Benutzung von Dampfkraft Säuhölzer und Breter jeder Art hergestellt und alle hölzernen Bestandtheile eines Gebäudes gefertigt werden sollen. Zu dem Betrieb einer solchen Fabrikanlage bedürfen die Genannten einer Schienenverbindung mit der Staatsbahn, und eine solche ist nur dadurch zu erreichen, daß ihnen ein Theil der dem Johannishospital gehörigen Parcelle Nr. 307 des Reudnitzer Flurbuchs käuflich überlassen wird.

Obgleich wir uns nicht verhehlen, daß diejenigen Felder, welche an die Verbindungsbahn stoßen, als besonders werthvoll für das Johannishospital bezeichnet werden müssen, so haben wir doch dem auf Erwerbung des zu obigem Zwecke unumgänglich notwendigen Areals gerichteten Suchen der Petenten unter folgenden Bedingungen stattzugeben beschlossen:

1) Es wird an die gedachten Herren von der erwähnten Parcelle eine Arealspize, welche einen Flächenraum von 1696 □ Ellen umfaßt, für die Kaufsumme von 2000 <sup>fl</sup> veräußert.

2) Die Käufer machen sich dagegen rechtsgültig verbindlich, dem Johannishospital oder dessen Bestnachfolgern bezüglich der Stammparcelle Nr. 307, die Abzweigung eines Nebengleises, sei es innerhalb oder außerhalb des Bahnterrains unentgeltlich zu gestatten, und beziehentlich die Mitbenutzung der von ihnen anzulegenden Zweigbahn, so lange dieselbe besteht, einzuräumen, ohne für deren Herstellung eine Vergütung zu fordern.

3) Dagegen verpflichtet sich der Rath für das Johannishospital, resp. die Nachbesitzer der Stammparcelle Nr. 307, zu den jährlichen Unterhaltungskosten des von den Käufern anzulegenden Schienengleises, sofern dessen Mitbenutzung durch das Nachbargrundstück stattfindet, denjenigen Beitrag zu bezahlen, welchen der jeweilige Oberingenieur der Staatsbahn, nach Maßgabe der ihm vorzulegenden Rechnungen, als angemessen bezeichnen wird, ohne daß jedoch die fortdauernde Mitbenutzung durch etwaige Differenzen über die Höhe dieses Beitrags beeinträchtigt werden darf.

Wir glauben durch diese Bedingungen des Kaufs, dessen Kosten übrigens gemeinschaftlich getragen werden sollen, die Interessen des Johannishospitals allenthalben gewahrt zu haben." u.

Der Ausschuss empfahl einstimmig:

zu dem Verkaufe in der vom Rath vorgeschlagenen Weise unter der Bedingung Zustimmung zu erteilen, daß der Stadt an dem zu verkaufenden Areal zu dem jetzt gewährten Kaufpreise ein Rückkaufsrecht für den Fall vorbehalten werde, daß das betreffende Areal nicht mehr zur Führung eines Schienenstranges nach der Verbindungsbahn benutzt wird.

Die Versammlung erteilte einhellig ihre Zustimmung unter der vom Ausschusse vorgeschlagenen Bedingung.



## Noch eine Stimme über Lessings Fuß \*).

Wenn zum Behufe der Erwerbung eines Kunstwerkes einem Gemeinwesen so bedeutende Geldopfer angeschlossen werden, wie im gegenwärtigen Augenblicke dem unsrigen für den Ankauf des Lessingschen Bildes, so ist in vorrührender Reihe zu wünschen, daß ein doppelter Zweck dadurch erreicht werde: neben dem Besitze eines Wertes von bleibendem, unvergänglichem Werthe auch eine tatsächliche Unterstützung, Förderung der Kunst und des Künstlers. Die Kunst wird auf die unmittelbarste und directeste Weise gefördert, wenn durch einen derartigen Aufwand dem Künstler die Mittel dargeboten werden, einen Entwurf, von dem man sich eine wirkliche Bereicherung der Kunst versprechen kann, ins Werk zu setzen. Aber auch die Summe, welche für ein bereits ausgeführtes Werk gezahlt wird, auch sie kommt wie dem Künstler, so der Kunst selbst zu Gute, wenn dadurch dem Ersteren Muße und Ermunterung zu neuem Schaffen gewährt wird. Daß nun ein derartiger Zweck beim Ankauf des Lessingschen Bildes nicht erreicht werden würde, darauf hat bereits die Warnungstimme in Nr. 121 dieses Blattes hingedeutet. Es würde nach dieser Seite hin durch jenen Schritt nicht nur nichts für Kunst und Künstler gewonnen werden, es würden auf geraume Zeit hin die Mittel zu einem derartigen nach zwei verschiedenen Seiten hin ersprießlichen Aufwande sehr beträchtlich für unsere Stadt geschmälert werden.

Wie gewichtig jedoch eine solche Erwägung an und für sich sein mag: immerhin geben wir zu, daß sie für einen Fall wie der vorliegende noch keine durchschlagende sein kann. Ist das Werk, um dessen Anschaffung es sich handelt, von so überwiegendem Werthe, von so unzweifelhafter Bedeutung, daß sich von seinem Besitze eine Förderung des Kunstsinnes und der künstlerischen Bildung, eine Befriedigung des Bedürfnisses echter, gebiegener Kunstanschauung auf Menschenalter hinaus mit Sicherheit versprechen läßt, so sind wir die Ersten, zuzugeben, daß auch durch diesen Zweck für sich allein, ohne jenen andern behergehenden die Anschaffung und der dazu erforderliche Kostenaufwand als gerechtfertigt erscheinen kann. Aber wir bekennen, daß wir, ohne dem wirklichen, gewiß in seiner Art nicht gering zu schätzenden Werthe des Lessingschen Bildes zu nahe zu treten, uns doch auch nach dieser Seite eines Bedenkens nicht entschlagen können. Sollte es den würdigen Männern, die in der nächsten Zeit über die Frage dieses Ankaufs zu entscheiden haben werden, — sowohl denjenigen unter ihnen, die selbst ein lebhaftes, im Allgemeinen gewiß nicht zu tabelndes Wohlgefallen an dem Bilde empfunden haben, als auch jenen Andern, die für ihre Person den künstlerischen Interessen ferner stehend, denselben eben nur in einem an Männern, denen die Sorge für das Gemeinwohl anvertraut ist, höchst achtungswerthen Sinne Rechnung tragen, — sollte es ihnen entgangen sein, wie bei aller Einstimmung über den, wir wiederholen es, innerhalb seiner Sphäre keineswegs gering anzuschlagenden Kunstwerth des Bildes, dennoch die Stimmen der eigentlichen Kenner, der warmen und ernststen Freunde und Verehrer der Kunst, über die tiefere und bleibende Bedeutung desselben, über die tiefere und bleibende Bedeutung derjenigen Gattung von Kunstdarstellungen überhaupt, welcher es sich anschließt, mit Nichten ungetheilte sind? — Könnte über die Bedeutung eines Kunstwerkes der augenblickliche Eindruck, welchen das Werk auf das Publicum in den weitesten Kreisen hervorbringt, der Beifall, den es dem Publicum in rascher Folge an den verschiedensten Stätten, wo es der Anschauung dargeboten wird, abgewinnt, in vollgültiger Weise entscheiden: gewiß, so würde die öffentliche Stimme in so unzweifelhafter Weise, wie selten über ein anderes Werk, zu Gunsten des Lessingschen entschieden haben! Aber wer möchte doch in Abrede stellen, wie vielfältigen Irrungen das allzuleicht durch zufällige Nebenumstände, durch den Reiz des Stoffes, auch durch wirkliche, aber einseitige Vorzüge der Behandlung, bestochene Kunsturtheil des größeren Publicums ausgefetzt ist? Wenn irgendwo, so bedarf in Sachen der bildenden Kunst, die ihrer Natur nach nicht auf rasche, augenblickliche Wirkung gestellt und für die der Sinn und das Interesse erst seit kurzer Zeit unter uns im Erwachen ist, das Urtheil des Publicums einer Läuterung, einer Berichtigung durch das auf tiefere Studien, auf einen weiter ausgebreiteten Kreis der Betrachtung unzweifelhafter Musterwerke sich begründende Urtheil der Kenner. Nur unter dem stillwirkenden Einfluß der Kenner, der gründlich Unterrichteten vermag sich durch länger fortgesetzte Anschauung und Betrachtung auch der Laie, für den das Werk ohne Zweifel eben so wohl wie für den Kenner geschaffen ist, von der wirklichen Beschaffenheit, von dem Grade der Intensität des Eindrucks, den er von dem Werke empfängt, in der Weise Rechenschaft zu geben, welche dann allerdings auch auf das Urtheil des Kenners zurückwirken wird und zurückwirken soll. Nur auf diesem Wege bildet sich aus den vereinigten Stimmen der Laien und der Kenner langsam und allmählig ein öffentliches Urtheil über Werke

\* In dem Kampfe und Streit über Ankauf oder Nichtankauf des Lessingschen Gemäldes konnte dieser treffliche Auffatz leider nicht mitgetheilt werden; wir lassen ihn jetzt noch folgen Vielen zur Belehrung, D. R. b.

der Kunst, welchem unbedingt zu vertrauen ein vollgültiger Grund vorhanden ist.

Das Werk Lessings ist ein Werk der historischen Malerkunst, der historischen nicht in dem uneigentlichen idealen Sinne, welchen man bisher vorzugsweise an dieses Wort geknüpft hat, sondern in dem eigentlichen realistischen; es stellt einen bestimmten Moment der wirklichen, äußern Geschichte dar. Als solches hat es den Vortheil, ein lebhaftes, stoffliches Interesse für sich in Anspruch zu nehmen, welches an und für sich der Kunst fremd ist, um so sicherer aber auch von einer großen Anzahl Solcher getheilt wird, welche den eigentlichen Interessen der Kunst ferner stehen. Wir dürfen hier nicht daran denken, auf die Erörterung der Frage näher einzugehen, ob durch eine derartig realistische Auffassung und Wiedergabe wirklicher Geschichtsmomente in gleicher oder vielleicht selbst in noch vollkommenerer Weise, wie durch die in früheren Zeiten vormaltende Darstellung religiöser und mythologischer Gegenstände, das Höchste in der Kunst geleistet werden kann, — und ein Höchstes zu leisten, darauf macht das Lessingsche Bild allerdings Anspruch, — ob vielleicht selbst, wie nicht Wenige auch der Kenner meinen, diese realistische Historienmalerei in unsern Tagen die ausdrückliche Bestimmung hat, in die Stelle der ehemals blühenden idealistischen, nachdem deren Gegenstände für unser aufgellärtes Zeitalter, in das Fabelbuch geschrieben sind, einzutreten. Wir müssen uns begnügen, darauf hinzuweisen, wie leicht eben zufolge dieses Umstandes gerade dieses Bild mehr als manche andere der Gefahr unterliegt, Gegenstand eines vorwiegend stofflichen Interesses zu werden, welches dann nur allzuleicht mit dem wahrhaft künstlerischen verwechselt wird. In wie weit bei den so übereinstimmend günstigen Urtheilen, welche aus der Mitte des Publicums heraus über das Bild laut geworden sind, dieses stoffliche Interesse, oder in wie weit ein wirklich künstlerisches das maßgebende war: dies mit Sicherheit herauszufinden, dazu ist jetzt sicherlich die Zeit noch nicht gekommen. Man hat allerdings hin und wieder den Versuch gemacht, das Urtheil in einer Weise zu motiviren, welche, dafern sie sich bewähren sollte, das Interesse an dem Werke in eine andere Region, als die nur stoffliche, hinausrücken würde. Man hat z. B. ein hohes Verdienst des Werkes darenin gesetzt, daß der Maler mit weiser Enthaltung eines reicheren Gebrauchs von Kunstmitteln in der Schilderung der Nebengruppen das Grundmoment der Wirkung seines Bildes wesentlich in die Gestalt der Hauptfigur, in die Haltung und Gebärde des mit feuriger Glaubensinnigkeit, duldbenden Märtyrers hineingelegt habe. Aber wir bekennen es unverholen, daß gerade dieses Lob uns mehr eine Schwäche, als eine Stärke des Werkes zu verrathen scheint. Die Gestalt des Fuß, es ist wahr, ist eine edle und ansprechende, aber mehr ist sie auch nicht. Daß sie, für sich abgefordert oder in der gegebenen Zusammenstellung, zugleich die erschütternd tragische und die religiös erhebende Wirkung hervorbringe, die man in ihr finden will, das müssen wir geradezu in Abrede stellen. Wir müssen dies für eine Selbsttäuschung halten, hervorgegangen aus dem falschen Bestreben einer Reflexion, die um jeden Preis die Bedeutung des Bildes auf den höchstmöglichen Gipfel der Kunstvollendung hinaufheben will. Ja wir bezweifeln, ob überhaupt die Kunst des Malers dazu befähigt, dazu berufen sei, mit derartigen Mitteln eine derartige Wirkung, wie die hier angedeutete und an dem Lessingschen Bilde angepriesene, hervorzurufen. Man blide zurück in die Geschichte der Kunst, man vergegenwärtige sich aus den classischen Zeitaltern jener Malerei, welche vorzugsweise der Darstellung der heiligen Geschichte zugewandt war, die zahlreichen und oft meisterhaften Darstellungen derjenigen Gegenstände, die sich zum Vergleich mit dem vorliegenden zunächst darbieten, der Gegenstände aus dem Bereiche der Passionsgeschichte. Uns ist von den zahllosen Abbildungen des Verhöres vor Kaiphas und vor Pilatus, der Geißelung, des Ecce homo, der Kreuztragung, der Kreuzigung, der Abnahme vom Kreuze, der Beerdigung, keine einzige bekannt, in welcher das Hauptgewicht der künstlerischen Darstellung auf der Gestalt des leidenden Heilands läge. Das Verdienst dieser Bilder sämmtlich liegt allein oder bei Weitem dem größeren Theile nach in der Schilderung der umherstehenden Gruppen. Hier finden wir gar nicht selten ein Höchstes, ein Unübertreffliches geleistet — nicht in tragischer Wirkung — eine solche kann nach unserer Ueberzeugung die Malerkunst nicht hervorbringen und soll sie gar nicht anstreben — wohl aber im unendlich vielfach nuancirten Ausdruck von Seeleninnigkeit und Seelentiefe auf der Seite der trauernden Jünger und Frauen, in der ebenso reichhaltigen Charakteristik feindseliger, fanatischer Leidenschaft, dumm-dreister Gleichgiltigkeit oder Schadenfreude und herrischer Selbstüberhebung auf der Seite der Richter, der Henkerknechte und der gaffenden Volksmassen; selbst das Spiel eines lecken Humors haben geniale Meister, wie ein Albrecht Dürer, ein Lucas von Leyden, ein Rembrandt, in der Schilderung der Gruppen dieser letzten Seite nicht verschmäht. Die Gruppen Lessings dagegen, wie aufrichtige Anerkennung man auch dem gebildeten Geschmache ihrer Anordnung und dem unlängbar großen technischen Geschick ihrer Ausführung zollen möge, sie tragen auf beiden Seiten, nach Erfindung und Haltung sowohl im Ganzen, als auch überall im Einzelnen kaum einen andern Charakter als den einer trodenen

profaisd  
gang a  
wie die  
einem i  
echter  
opferw  
um F

L  
Berste  
find,  
2. Ar  
2. Th  
aber n  
W  
haus,  
bevor  
Theil

Fl o p  
belan  
ritter

K. Mäh  
K. Mäh

K. Mäh  
K. Mäh  
K. Mäh

K. Mäh  
K. Mäh

K. Mäh  
K. Mäh

K. Mäh  
K. Mäh

K. Mäh  
K. Mäh



profaischen Ernsthaftigkeit, entblößt von jener tieferen Poesie, welche ganz allein derartigen Darstellungen die höhere religiöse, ebenso wie die höhere künstlerische Weihe erteilen, ganz allein sie, als einen in Wahrheit unerschöpflichen Quell echten Kunstgenusses und echter Kunstbildung für alle Zeiten, zum Gegenstande eines wirklich opferwerthen Besitzthums für ein Gemeinwesen, dem es ernstlich um Förderung der wahren Kunstzwecke zu thun ist, eignen kann.

**Verschiedenes.**

Leipzig, 12. Mai. Bei der heute vom Rathe abgehaltenen Versteigerung einer Anzahl Bauparzellen an der Frankfurter Straße sind, wie wir hören, für die beiden Eckparzellen an der nach der 2. Armenschule führenden Straße (Poniatowskistraße) 2 Thlr. und 2 Thlr. 3 Ngr. pro Elle geboten, für die übrigen 5 Parzellen aber nur Gebote von 1 Thlr. 4—28 Ngr. pro Elle erlangt worden. Wie wir hören, haben die Herren Restaurateure Köpfiger, Bachhaus, Franke und Bilger die große Aufgabe übernommen, bei dem bevorstehenden deutschen Turnfeste die voransichtlich massenhaften Teilnehmer in der Festhalle u. mit Speise und Trank zu versorgen. (L. Nachr.)

—w. König Ludwig und der decorirte Stein-Flöpfer. Auf der Heimreise von der Berliner Märzfeier kam bekanntlich unter Andern auch ein bayerischer Veteran und Ordensritter vom Eisernen Kreuz hier durch und fand ob seiner Schild-

sale in der Jugend und seiner Lebensstellung im Alter viel Theilnahme. Ebenso war es in Berlin beim Ordensfeste der Fall gewesen. Es war Johann Kuprecht, Steinflöpfer in Markt-Flöpfer. Die offizielle „Bayerische Zeitung“ schreibt in Bezug auf denselben Folgendes: „Wir sind in der angenehmen Lage mittheilen zu können, daß Se. Majestät König Ludwig diesem wackern Manne einen jährlichen Zuschuß von fünfzig Gulden allergnädigst auf Lebensdauer bewilligt hat.“

Die Restauration im Goethehaus in Frankfurt a/M. hat begonnen, eine Zurückveretzung in den Zustand von 1754. Dieselbe wird sich allerdings vorläufig nur auf einen Theil der zu ebener Erde befindlichen Räumlichkeiten und auf Goethe's Arbeitszimmer in der Hofseite des zweiten Stockwerks beschränken, weil die übrigen Localitäten noch für ein bis zwei Jahre vertragsmäßig vermietet bleiben. Im Goethezimmer hat man zunächst die nicht vor dem Jahre 1836 aufgelegte Tapete (ihr Alter war nämlich nach den auf der Rückseite befindlichen Exemplaren des Frankfurter Journals von genanntem Jahre zu ermitteln) wieder beseitigt und dann die verschiedenen vorhergegangenen Uebermalungen einer sorgfältigen Untersuchung unterzogen. Es hat sich dabei klar herausgestellt, daß die älteste, d. i. die vom Jahr 1754, in „gelb mit Spritzeln und schwarzen Linien“ bestanden hat; überhaupt geht bei näherer Betrachtung des Innern im Goethehause deutlich hervor, daß der Vater des Dichters mit besonderer Vorliebe die alten deutschen Reichsfarben in Anwendung zu bringen suchte.

**Leipziger Börsen-Course am 13. Mai 1863.**  
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	95 3/4	Alb.-Bahn-Pr.I. Em. pr. 100	4 1/2	102 1/2	102 1/2	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	86 1/4	—
	kleinere	3	—	do. II.	4 1/2	102	102	pr. 100	—	—	—
	1855 v. 100	3	93 1/2	do. III.	4 1/2	103	103	Anhalt-Desauer Bank à 100	—	—	—
	1847 v. 500	4	102 3/4	Aussig-Teplitzer	5	100 1/2	100 1/2	pr. 100	—	—	—
	1852, 1855,	4	102 7/8	Berlin-Anh. Priorit.	4	100 7/8	100 7/8	Berliner Disconto-Commandit-Anth.	—	—	—
	1858, 1859, v. 500	4	102 7/8	do.	4 1/2	99 7/8	99 7/8	Braunschweiger Bank à 100	—	—	—
	à 100	4	103	Berlin-Hamb. I. Emiss.	4	100 1/4	100 1/4	pr. 100	—	—	—
	Actien d. ehem. S.-Schles.	—	—	Chemnitz-Würschnitzer	4	104 1/2	118 3/4	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	—	—
	Eisenb.-Co. à 100	4	104 1/2	Graz-Köflacher in Courant	6	96 3/4	101 3/4	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	—	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	100 1/2	100	pr. 100	—	—	—
rentenbriefe/kleinere	3 1/2	—	do. Anleihe v. 1854	4	102 1/2	102 1/2	Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	
Landes-Cult.-Renten v. 500	4	—	Magdeb.-Leipsiger I. Emiss.	4	90 1/2	92	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—	—	
Scheine v. 100	4	—	do. II.	4	100	99 7/8	pr. 100	—	—	—	
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	—	Magdeburg-Halberstadter	4 1/2	102 1/2	102	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	—	98	
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	—	Oestr.-Fra. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	97	99 3/4	Gothaer do. do. do.	—	—	—	
Pfandbriefe	3 1/2	—	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4	102 1/4	101 7/8	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	
do.	3 1/2	—	do. II.	4	90 1/2	102 1/2	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	
do.	4	—	do. III.	4	97	92	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—	137	
do.	4	—	do. IV.	4 1/2	100	96 1/2	Leips. Bank à 250 pr. 100	—	—	—	
Sächs. launter Pfandbriefe	3 1/2	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	102 1/2	—	Lübecker Commerz.-Bank à 200	—	—	—	
v. 100, 50, 20, 10	3	—	Eisenbahnactien excl. Zinsen.	—	—	—	pr. 100	—	—	—	
1000, 500, 100, 50	3 1/2	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	—	—	Meining. Credit-Bank à 100	—	—	—	
kündbare 6 M.	4	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	—	pr. 100	—	—	—	
v. 1000, 500, 100	4	—	Aussig-Teplitzer	—	—	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	88 1/4	
v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—	—	
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4	99 3/4	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—	—	
do. v. 100	4	—	Chemn.-Würschn. à 100	—	—	—	Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frca. pr. 100 Frca.	—	—	—	
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100	—	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—	—	
Cr.-O.-Sch. kleinere	3	—	Köln-Mindener à 200	—	—	—	Weimarische Bank à 100	—	—	—	
K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Leipsig-Dresdener à 100	—	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—	—	
do. Anleihe v. 1859	5	—	Löbau-Zitt Litt. A. à 100	—	—	—	—	—	—	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	70	do. B. à 25	—	—	—	—	—	—	—	
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	—	Magdeb.-Leips. à 100	—	—	—	—	—	—	—	
do. Loose v. 1854	4	—	Oberschles. Litt. A. u. C. do.	—	—	—	—	—	—	—	
do. Loose v. 1860	5	—	Thüringische à 100	—	—	—	—	—	—	—	
90 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

\*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 — \*) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 4 — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 8 1/2

Fünfprocentige Brünn-Rossitzer Prioritäten kaufen zu 100 **Heinr. Küstner & Co.**



Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

In	am 9. Mai R°	am 10. Mai R°	In	am 9. Mai R°	am 10. Mai R°
Brüssel . . .	+ 9,2	+11,6	Rom . . . . .	+11,4	+14,0
Greenwich . .	+10,6	—	Turin . . . . .	—	+13,6
Valencia . . .	+ 8,9	—	Wien . . . . .	+ 7,4	+ 5,6
Havre . . . . .	—	—	Moskau . . . . .	+ 9,8	+ 7,8
Paris . . . . .	+ 8,8	+ 9,2	Petersburg . .	+ 2,9	+ 5,8
Strassburg . .	+ 8,6	+ 9,8	Stockholm . . .	+ 5,4	+ 7,2
Marseille . . .	+12,0	+12,7	Kopenhagen . .	+ 8,6	+ 8,9
Madrid . . . .	+10,0	+10,2	Leipzig . . . . .	+ 5,4	+ 7,8
Alicante . . . .	—	+17,4			

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 11. Abonnements-Vorstellung.

Gastvorstellung der Frau Agnes Wallner.

**Der Zigeuner.**

Genrebild in 1 Act von Alois Berla. Musik von A. Conradi.

Personen:

- Herr von Egri, ungarischer Gutsbesitzer und Landwirth . . . . . Herr Stürmer.
- Rosa, seine Nichte . . . . . Fräul. Keller.
- Herr von Sándori, ein Edelmann . . . . . Herr Bischoff.
- Pájos, Egri's erster Heibud . . . . . Herr Witt.
- Péti, ein Zigeuner . . . . . Herr von Fielip.
- Dienerschaft des Herrn von Egri

Ort der Handlung: Auf der Besitzung des Herrn von Egri, einem Gute in der Nähe der Stadt Szegedin.

**Marktenderinnen-Galopp,** ausgeführt vom Corps de Ballet.

**Komm her!**

Dramatische Aufgabe in 1 Act von Franz Esholz.

Personen:

- Ein Schauspieldirector . . . . . Herr Kühn.
- Eine Schauspielerin . . . . . Herr Scheibe.
- Ein Diener des Directors . . . . .

**Eine Frau, die in Paris war.**

Lustspiel in drei Acten von G. von Moser.

Personen:

- von Stern, Major a. D. . . . . Herr Stürmer.
- Bertha, seine Tochter . . . . . Fräul. Stein.
- Dokar von Siburg . . . . . Herr Blumenreich.
- Mathilde, dessen Frau . . . . . Fräul. Keller.
- von Baldow, Husaren-Offizier . . . . . Herr v. Fielip.
- von Schönberg, Affessor . . . . . Herr Bischoff.
- Marie von Schönberg, Witwe . . . . .
- Johann, Diener des Majors von Stern . . . . . Herr Witt.
- Diener des Herrn von Siburg . . . . . Herr Treprow.

Die Handlung spielt abwechselnd in der Wohnung des Herrn von Siburg und in der Villa des Majors von Stern, beginnt am Vormittag und endet am andern Morgen.

\*\*\* Eine Schauspielerin und Marie von Schönberg — Fr. Wallner.

**Gewöhnliche Preise.**

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

Zur Nachricht. Vielseitig ausgesprochenen Wünschen nachzukommen, hat unterzeichnete Direction Frau Wallner veranlaßt, noch in dieser einen Vorstellung aufzutreten.

Die Direction des Stadttheaters.

**Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.**

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 U. Anf. Mrgs. 6 U. 40 M.
- B. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 7 U. [bis Bitterfeld Giljug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [bis Bitterfeld Giljug]. Anf. Bm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Rchts. 10 U. 45 M.
- C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 U. [Giljug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Giljug]. Anf. Bm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Rchts. 10 U. 45 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Rdm. 2 U. 30 M. Anf. Rdm. 1 U.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Bm. 9 U. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M. Anf. Bm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- C. Nach Großenhain, incl. nach Reissen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Bm. 9 U. [Giljug], Ritt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M. Anf. Bm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Bm. 9 U. [Giljug], Ritt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Rchts. 10 U. [Giljug]. Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Bm. 10 U., Rdm. 1 U., Rdm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Giljug], Rdm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U. Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Rdm. 2 U. und Abds. 9 U. 30 M.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Giljug], Mrgs. 7 U. 30 M., Rdm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götthen) und Rchts. 10 U. Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Götthen), Mrgs. 8 U. 35 M. Ritt. 12 U., Rdm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Seib und Cera: Abf. Mrgs. 5 U., Rdm. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M. Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Rdm. 1 U. 21 M. u. Rchts. 10 U. 30 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Bm. 11 U. 5 M. [Giljug] und Rdm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Rdm. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M.
- C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Bm. 11 U. 5 M. [Giljug], Rdm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) und Rchts. 11 U. 8 M. [Giljug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.) Anf. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M. (nur von Erfurt), Rdm. 1 U. 21 M., Rdm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. u. Rchts. 10 U. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 U. 35 M. Anf. Mrgs. 7 U. 40 M.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Götthitz Giljug], Mrgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M., Rdm. 3 U. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Bm. 11 U. 15 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Götthitz ab Giljug] u. Abds. 9 U. 55 M.
- C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Zwickau Giljug], Mrgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M. und Abds. 6 U. 30 M. Anf. Bm. 11 U. 15 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Zwickau ab Giljug] und Abds. 9 U. 55 M.
- D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [Giljug], Mrgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M., Rdm. 3 U. 15 M. und Abds. 6 U. 30 M. (Zug 1, 3 u. 4. auch nach Frankfurt a. M.) Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Bm. 11 U. 15 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [Giljug] und Abds. 9 U. 55 M. (Zug 2, 3 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

**Städtische Sparcasse.**

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. } Vorm. 8—12 U. Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

**Städtisches Leihhaus.**

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 11. bis mit 16. August 1862 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren statfinden kann.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reubnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 1/12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Bei Weich's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

C. A. Klein's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihhaus für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Visitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.

Atelier des Hof-Photographen C. Schaufuss, Hotel de Prusse. Visitenkarten in jeder gewünschten Weise.

Photographischer Salon von Gustav Poetzsch, Rdnigsstraße Nr. 11. Feine Portraits in jeder Größe, so wie praktischer Unterricht.

C. W. RIEDELS PHOTOGRAPHIE, Rosenthalgasse No. 5. Visitenkarten à Duzd. 3 Thlr.

Photogr. Atelier von E. A. Raumann, Windmühlengasse 48. Visitenkartenportraits elegant à Duzd. 2 Thlr.

J. A. Hotel, Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Gewölbe Nr. 1. Confection, Stickerie, Tapissierie, Modewaaren-Manufactur.

Fr. Aug. Mutze, Dachdeckermstr., Colonnadenstraße 1, empfiehlt sich zu Dacharbeiten aller Art bei schneller und reeller Bedienung.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/21 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Gausbäder zu jeder Tageszeit.

**Bekanntmachung.**

Von dem unterzeichneten Gerichtsamente sollen die zu einem Nachlasse gehörigen Meublen, Kleider, Betten, Wäsche, Uhren ic.

den 22. Mai 1862

Vormittags von 9 Uhr an in dem an der Windmühlengasse Nr. 12 gelegenen Zöllich'schen Grundstücke gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Leipzig, am 9. Mai 1863.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig, Abtheil. für Vormundschafts- und Nachlassachen.

Dr. Jerusalem.

Dr. Jerusalem.



### Versteigerung von Bauplänen.

Der Vormund der unmündigen Erben des hiesigen Zimmermeisters Herrn Christian Friedrich Lüders hat die Zertrennung des an der Braustrasse, am Brandwege und an der südlich der Vereinsbrauerei von der Zeiger Straße abführenden neuen Straße gelegenen, auf Fol. 1623 des Grund- und Hypothekensuchs für die Stadt Leipzig eingetragenen Grundstückes in verschiedenen Parzellen, deren Areal von 1461 bis 3297 □ Ellen enthält und die 25 bis 49 Ellen Straßenfront, so wie gegen 60 Ellen Tiefe haben, beantragt. Von diesen Parzellen sollen die auf dem diesfälligen Dispositionsplane mit den Zahlen II, IV, VI, IX, XI, XIII und XV bezeichneten

am 15. Mai 1863,

die auf demselben Plane mit I, III, V, VIII, X, XII, XIV und XVI bezeichneten aber

am 18. Mai 1863

— die Parzellen I und XVI mit den darauf stehenden Gebäuden — an Ort und Stelle versteigert werden.

Erstehungslustige haben sich an den gedachten Tagen Vorm. vor 10 Uhr im Lüders'schen Grundstück hier, Braustrasse Nr. 3, einzufinden und der Versteigerung, mit welcher je pünkt 10 Uhr begonnen werden wird, so wie eintretenden Falls des sofortigen Zuschlags gewärtig zu sein.

Die Versteigerungsbedingungen und eine ungefähre Beschreibung der Parzellen und Gebäude sind dem am Gerichtsbret ausgehängten Ausschlag beigefügt, auch wird der Dispositionsplan im Bezirksgerichtsgebäude 1. Etage Nr. 26 vorgelegt werden.

Leipzig, den 23. April 1863.

Königl. Gerichtsam im Bezirksgericht Leipzig, Abtheil. für Vormundsch. u. Nachlass-Sachen. Dr. Jerusalem.

### Versteigerung von Baumaterialien.

Im Lüders'schen Grundstück Braustrasse 3 sollen den 16. Mai dieses Jahres Vorm. von 9 Uhr an und nach Befinden Nachm. von 3 Uhr an eine nicht unbedeutende Partie gebrauchte Mauersteine und Dachziegel je zu Tausend, Bauholz, Breter, Dachlatten, Fenster, Sinksplatten, Eisengeräthe unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig, den 24. April 1863.

Königl. Gerichtsam im Bezirksgericht Leipzig, Abtheil. für Vormundsch. u. Nachlass-Sachen. Dr. Jerusalem.

### Bauplatz-Subhastation.

Der in Plagwitz neben dem Grundstück des Herrn Dr. Hitzel rechts zwischen dem Nonnenwege und dem Eberflusse belegene Bauplatz von 8000 □ Ruthen soll am

Freitag den 22. Mai d. Vormittags 11 Uhr (nicht 23. Mai, wie im Tagebl. v. 30./4. angegeben),

in der Restauration des Herrn Düngefeld in Plagwitz an den Meistbietenden unter sehr vortheilhaften Bedingungen verkauft werden.

Die Licitationsbedingungen und der Situationsplan sind beim Unterzeichneten und in der Restauration des Herrn Düngefeld einzusehen.

Adv. Rintsch, Notar, Thomaskirchhof Nr. 20, 3 Treppen.

## Auction

morgen Freitag den 15. Mai.

Wegen Aufgabe eines Geschäfts versteigere ich in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 49/50, verschiedene Delicatesen, eingesehete Früchte, feine franz. Liqueure, feinen alten Cognac, Rum, Arac, sowie feine franz. Roth- u. Rheinweine, alten Champagner &c.

Auch kommen 10 Mille feine Domingo-Cigarren zur Versteigerung.

J. F. Pohle, Kaufmann u. Agent.

### Wein-Auction.

Montag den 18. Mai, Vormittags 10 Uhr, kommen Theaterplatz Nr. 6 parterre, von einem sehr schönen Hause in Frankfurt

3 Dhm 57er Seifenheimer,

3 " 59er Seifenheimer,

völlig voll und gut behaltene Weinberge, in Auction

J. F. Pohle, Auctionator.

### Auction, Europ. Börsenhalle.

Nächsten Sonnabend den 16. Mai und an jedem der darauf folgenden Markttage von früh 9 Uhr an sollen durch Unterzeichneten eine große Partie

Kurz-, Galanterie-, Porzellan- und lackirte Blechwaaren,

welche für Polen bestimmt waren, meistbietend versteigert werden. Besonders werden Wiederverkäufer darauf aufmerksam gemacht.

J. F. Pohle, Kaufmann und Agent.

### AUCTION im weissen Adler.

Sonnabend den 16. d. Vormittags von 9 Uhr an eine Partie

### Goldwaaren im neuesten Geschmack,

als Ketten, Ringe, Broches, Boutons, Nadeln, Medaillons, Knöpfe u. s. w. in Garnituren und einzeln; ingleichen eine goldne Cylinderuhr mit Kette so wie div. andere Sachen.

M. Engel, Rathsproclamator.

### Auctions-Anzeige.

Mittwoch und Donnerstag den 27. u. 28. Mai d. J. soll wegen Aufgabe der Oekonomie-Wirtschaft auf dem Thamsberg bei Leipzig sämmtliches lebende und todt Inventar, bestehend in 14 St. guten Pferden, 22 St. hochtragenden und neumilchenden Kühen, 9 St. Fersen, 3 St. Zuchtschweinen, Holländer u. Allgauer Race, 12 St. Zuchtschweinen, 10 Küstwagen, mehren Jauchewagen, verschiedenen Adergeräthen, Maschinen, insbesondere einer Dreschmaschine, überhaupt sämmtliche zur Landwirthschaftsführung nothwendige Geräthschaften, so wie auch ein Kartoffeldampfzeug an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Auction beginnt mit dem lebenden Inventar von 9 Uhr Vormittags an; das Hornvieh kann bis zu 8 Tagen in Futter unentgeltlich stehen bleiben.

Gleichzeitig steht auf gedachtem Gute eine starke wollreiche Schäferei, Schaafe von allen Altersclassen, Abnahme nach der Schur, zum Verkauf.

Dr. Richard Brandt, req. Notar, im Auftrage des Herrn Gustav Seine.

### Auctions-Anzeige.

Klostergut Connewitz betr.

Freitag und Sonnabend den 29. und 30. Mai d. J. soll wegen Aufgabe der Oekonomie-Wirtschaft im Klostergut Connewitz bei Leipzig sämmtliches lebende und todt Inventar, bestehend in 12 guten Pferden, 30 hochtragenden und neumilchenden Kühen, 35 Fersen, theils tragend, 8 Schweinen, Hühnern, Enten, Gänzen, 9 Küstwagen, mehren Jauchewagen, Adergeräthen, Maschinen, Kartoffeldampfzeug, überhaupt sämmtliche zur Landwirthschaft nöthige Geräthschaften an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Auction beginnt mit dem lebenden Inventar von 9 Uhr Vormittags an; das Hornvieh kann bis zu 8 Tagen in Futter unentgeltlich stehen bleiben.

Gleichzeitig steht auf gedachtem Gute eine starke wollreiche Schäferei, Schaafe von allen Altersclassen, Abnahme nach der Schur, zum Verkauf.

Dr. Richard Brandt, req. Notar, im Auftrag des Herrn Gustav Seine.

In der G. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg sind erschienen:

Valentin, G., Professor in Bern, der Gebrauch des Spektroskopes zu physiologischen und ärztlichen Zwecken. Mit 12 in den Text gedruckten Holzschnitten. gr. 8. geh. Ladenpreis 24 Ngr.

Der Zweck dieser Schrift ist, dem Spektroskope in Kreisen Eingang zu verschaffen, welche dasselbe bis jetzt noch nicht benutzt

Der Herr Verfasser hat in seiner Arbeit die Bedürfnisse des praktischen Arztes so sehr als möglich im Auge behalten. Die Abschnitte über Erkennung der Blutänderung und über Vergiftungen werden besonders für den Gerichtsarzt und die über den augenärztlichen Gebrauch des Spektroskopes für den Augenarzt Interesse haben. Das Uebrige wird den Physiologen und z. Th. den Physikern und den Chemikern, manches, wie die Abschnitte über das Blattgrün, die Pflanzenphysiologie, Botaniker und Pharmaceuten interessiren.

Will, Dr. H., Professor in Giessen, Anleitung zur chemischen Analyse zum Gebrauche im chemischen Laboratorium zu Giessen. Sechste Auflage. 8. geh. 1 Thlr. 10 Ngr.

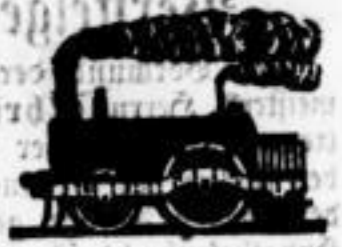
Talpa sur qualitativen chemischen Analyse. Sechste Auflage. 8. cartonnirt 16 Ngr.





## Extrafahrt nach Hamburg.

Am Sonnabend den 23. d. M. findet von Leipzig und Halle mit dem um 7 Uhr Morgens von Leipzig abgehenden und hier um 11 Uhr 15 Minuten Vormittags weiter gehenden Zuge eine directe Personenbeförderung nach Hamburg zu folgenden, auf die Hälfte ermäßigten Fahrpreisen und mit für Hin- und Rückfahrt gültigen Billets, jedoch ohne Freigewicht für Gepäck, statt:



	I. Cl.	II. Cl.	III. Cl.
von Leipzig . . . pr. Person	11 Thlr. 6 Sgr.	8 Thlr. — Sgr. — Pf.	5 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf.
= Halle . . . =	10 = 2 =	7 = 7 = 6 =	4 = 17 = 6 =
= Magdeburg =	7 = 6 =	5 = 10 = — =	3 = 7 = 6 =

Die Rückfahrt von Hamburg kann mit jedem Zuge vom 24. bis incl. 29. d. M., von Wittenberge ab auch mit dem ersten Zuge am 30. d. M., und von Magdeburg ab mit dem um 11 Uhr Vormittags abgehenden Zuge erfolgen, nur dürfen auf der Berlin-Hamburger Bahn die Courierzüge nicht benutzt werden.  
Magdeburg, den 9. Mai 1863.

Directorium der Magdeburg-Wittenbergischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

# Haupt-Versammlung der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Das unterzeichnete Directorium hat zur siebenundzwanzigsten Hauptversammlung des Actien-Vereins der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig

**den 28. Mai dieses Jahres**

angesezt und ladet die Herren Actionaire ein, sich an diesem Tage auf dem Saale des hiesigen Kramerhauses um 8 Uhr einzufinden und beim Eintritt in die Versammlung, zu welcher der Zutritt um 9 Uhr geschlossen wird, nach §. 23 des Statuts durch Vorzeigen der Actien zum Protokolle zu legitimiren, indem es daran erinnert, daß die Abwesenden an die Beschlüsse der Anwesenden gebunden sind und die Stimmen nach der Zahl der Actien, dem §. 22 des gedachten Statuts gemäß, berechnet werden.

Es sind folgende Gegenstände zur Berathung und Erledigung zu bringen:

- 1) Der Geschäftsbericht des Directoriums und die Vorlegung der Bilanz auf die Zeit von ultimo März 1862/63 behufs der Justification der auf dieses Jahr bezüglichen, von dem Ausschusse bereits geprüften Rechnungen.
- 2) Die Wahl zweier Ausschussmitglieder an die Stelle der ausscheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren Herren **J. F. Baerbalek**, Generalconsul **W. Küstner** und **Otto Bethmann**, indem die Wahl für eine der erledigten Stellen bekanntlich dem Ausschusse zusteht.

Wer einen anderweitigen Gegenstand in dieser Haupt-Versammlung zum Vortrag gebracht wissen will, hat solchen in Gemäßheit des §. 25 des Statuts, mit specieller Angabe desselben und Unterzeichnung seines Namens, vierzehn Tage vorher dem Directorium schriftlich anzuzeigen.

Leipzig, den 28. April 1863.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei.

Heinr. Poppe,  
Vorsitzender.

Wilhelm Hartmann.

## Die Actienzeichnung

für die

**Brandversicherungs-Bank für Deutschland,**  
Actiengesellschaft in Leipzig,

wird ultimo Mai d. J. geschlossen.  
Leipzig, am 9. Mai 1863.

Das Comité.

## Sächsische Steinkohlen-Compagnie.

Der Geschäftsbericht auf das Jahr 1862 kann von den geehrten Actionairen bei Herrn **Franz Köhler**, Poststraße Nr. 2, so wie bei dem Unterzeichneten in Empfang genommen werden.  
Leipzig, am 11. Mai 1863.

Der Verwaltungsrath der Sächsischen Steinkohlen-Compagnie.

J. Jacob Huth, Vorsitzender.

## Bekanntmachung.

Die Lehranstalt für Buchhändler betreffend.

Das neue Lehrjahr der Lehranstalt für Buchhändlerlehrlinge beginnt

**Montag den 1. Juni.**

Neu Eintretende haben sich mit dem von ihren Herren Principalen ausgefertigten Anmeldeschein zu dem Director der Anstalt, Herrn **Dr. Robbins** (Universitätsstraße Nr. 14, 1 Treppe) in den Nachmittagsstunden von 1—2 Uhr behufs der Vorprüfung zu begeben und daselbst das Weitere zu erfahren. Bei denjenigen, welche die Anstalt bereits besuchten, bedarf es nur der schriftlichen Anmeldung. Die Formulare sind bei dem Börsen-Castellan **Bogen** zu erhalten.  
Leipzig, am 12. Mai 1863.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

H. Särtel, stellvert. Vorsitzender.



In der G. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

## Die Psalmen.

Uebersetzt und ausgelegt

von  
Dr. Ferdinand Nitsig,

Professor der Theologie in Heidelberg.  
Erster Band.

gr. 8. eleg. gehftet. Preis 2 Thlr.

Der Verfasser, welcher das Buch der Psalmen periodisch in akademischen Vorlesungen erklärte, hat sich sprachliche Genauigkeit zur Pflicht gemacht und besonders denjenigen Räthseln, an deren Lösung man verzweifelte, seine Aufmerksamkeit zugewendet, daher das Werk des Neuen mehr enthält, als man bei einem so viel traktirten Gegenstande erwarten sollte. Sofern alles der Erklärung Bedürftige hier erklärt und regelmässig ein Beweis geführt wird, steht an Vollständigkeit dieser Commentar keinem anderen nach. — Der zweite Band, welcher den Schluss des Werkes bildet, befindet sich unter der Presse.

## Der grüne Pelz,

Roman  
von

Philipp Salen,

ist so eben erschienen und wird morgen von der Unterzeichneten in mehreren Exemplaren aufgestellt und das geehrte lesende Publicum auf dieses neue Werk des so allgemein beliebten Schriftstellers hierdurch aufmerksam gemacht.

Die Leihbibliothek

von

C. F. Schmidt

(Universitätsstraße, dem Gewandhause vis à vis).

Ph. Salen's neuester Roman:

### Der grüne Pelz

wird heute in mehrfachen Exemplaren in der C. Langer'schen Leihbibliothek, H. Fleischberg, 2 — Markt 8 (Barthels Hof) aufgestellt. Jeder neue Roman, der von anderer Seite angekündigt wird, ist stets gleichzeitig auch bei mir zu haben.

Ich empfehle meine Leihbibliothek geneigter recht vielfacher Benutzung bestens in wie außer dem Abonnement.

Wilh. Seidel.

Leçons de français et d'anglais.

S'adresser entre 2—3 heures, Dresdner Strasse 22, au jardin, 1 étage, à gauche.

Zwei nach Deutschland zurückgekehrte junge Damen wünschen Kindern oder jungen Damen Unterricht in der englischen Sprache zu ertheilen. Näheres Eisenbahnstraße Nr. 24 parterre zwischen 2 und 5 Uhr Nachmittags.

Gründlichen Unterricht im Französischen ertheilt ein junger Mann aus der französischen Schweiz. Geehrte Adressen unter A. Z. H. 25. durch Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

### Gründlicher Unterricht

im Violin- und Pianofortenspiel wird von einem hiesigen Conservatoristen unter günstigen Bedingungen ertheilt. Zu erfragen in der Restauration des Herrn W. Schmidt, Karlstraße Nr. 11.

### Unterricht im Schneidern,

Mafnahmen und Zuschneiden wird gründlich ertheilt  
Zeiger Straße Nr. 13, 2 Treppen.

### Tanz- und Anstandsunterricht für Kinder.

Hierauf reflectirende Aeltern, welche mir ihre Kinder anvertrauen wollen, werden gebeten, ihre werthe Anmeldung bis 19. d. M. in meine Wohnung von 8 bis 11 Uhr gelangen zu lassen.

Honorar 2  $\text{fl}$ .

Frau Marie Thiene, Leipziger Gasse Nr. 59 in Reudnitz.

Tanzunterricht.

Freitag den 15. Mai beginnt mein Sommer-Cursus. Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung Mittelstraße Nr. 9.

C. Schirmer.

Gründlicher Unterricht in der Photographie wird ertheilt (Honorar 5  $\text{fl}$ ). Näheres Karolinenstraße 15, 2 Treppen rechts.

Jungen Damen wird das Buchmachen in einem Monat erlernt, halbtägweise, Markt Nr. 17, Königshaus 5. Etage vorn.

### Wohnungsanzeige.

Dr. med. Wilhelm Braune  
Neumarkt Nr. 6, 3 Treppen.

### Wohnungsveränderung.

Von heute ab wohnt Dr. med. Haubold Petersstraße Nr. 23, 2. Etage. — Leipzig, den 11. Mai 1863.

### Wohnungsveränderung.

G. A. Francke, Schneidermeister,  
wohnt jetzt  
Weichstraße Nr. 6 u. 7, Amtmanns Hof 3. Etage.

### Localveränderung.

Vom heutigen Tage befindet sich mein Geschäftslocal Sternwartenstraße Nr. 45 (Dessauer Hof). Bestens dankend für das Wohlwollen, welches ein geehrtes Publicum mir in meinem bisherigen Local hat zu Theil werden lassen, bitte ich, mir das Vertrauen auch in meinem neuen Local zu bewahren, indem ich nach wie vor meine werthe Kundenschaft nur reell bedienen werde.  
Leipzig, den 14. Mai 1863.

Hochachtungsvoll

Moritz Naumann.

### Wohnungsveränderung.

Meinen werthen Kunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich zwar noch in demselben Grundstück, in der A. D. Credit-Anstalt Brühl Nr. 64 wohne, aber im Quergebäude nach der Promenade. Um ferneres Wohlwollen bittet G. H. Böhme, Kürschnerstr.

Um Irrungen zu vermeiden hierdurch zur Nachricht, daß ich nach wie vor Königsplatz, Bamberger Hof wohne.

Auguste Reitholdt d. J., Hebamme.

Pianofortes werden billig und rein gestimmt. Abt. nimmt entgegen Karl Dietrich, Brühl Nr. 82 im Hofe rechts 1 Treppe.

Damenputz

wird modern, billig und schnell gefertigt Burgstraße 6, 4 Treppen.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Röderka, Petersstr. 18 (3 Könige) 3 Treppen.

Meubles billigt fein polirt, lackirt und reparirt  
Gewandgäßchen Nr. 4, 2 Treppen im Hofe.

### Pelz und wollene Sachen

übernimmt zur Aufbewahrung gegen Mottenschaden und versichert solche in der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt

Emil Böncke, Kürschner,  
Nicolaisstraße Nr. 44, Amtmanns Hof.

### Für Damen

empfehlte sich im Anfertigen von Kleidern, Paletots, Mantillen, Tüchchen etc., elegant und sauber nach neuester Façon  
Wilhelmine Sagendorff, Elsterstraße 42, 3. Etage.

### Damenputz

wird auf das Feinste und Geschmackvollste gefertigt und schnell besorgt Grimma'sche Straße Nr. 12, 4 Treppen vorn.

Damenputz wird schnell, gut und billig angefertigt Thonbergstraßenhäuser, Mariengasse Nr. 94, eine Treppe.

Pfänder werden verschwiegen und pünctlich auf das Leihhaus besorgt Karlstraße Nr. 9, 3 Treppen.

### Bruch-Steine

werden billigt und schnell geliefert in jedem Quantum  
Goldene Sonne. F. Stiefel.

### Heinrich Dietz, Lackfabrikant,

Wohnung Burgstraße Nr. 4,  
Niederlage Burgstraße Nr. 26,

empfehlte seine Producte zu billigen Preisen, insbesondere Fußbodenlack  $\text{fl}$ . 12  $\text{fl}$ , Tischplattlack  $\text{fl}$ . 13 u. 15  $\text{fl}$ , Eichenholz-lack, sehr dauerhaft  $\text{fl}$ . 11 u. 12  $\text{fl}$ .



**Eduard Lange,**

Schreiblehrer an der 4. Bürgerschule, Burgstraße Nr. 7,

empfehlte sich den Herren Kaufleuten, so wie überhaupt Jedermann, dessen Beruf eine coulant, flüssige Handschrift bedingt, zur geneigten Beachtung. Die für den Kaufmann höchst notwendige englische (latein.) Schrift, lehre ich (nach Tomkins) in den verschiedensten Abfassungen. Für den in verhältnismäßig kurzer Zeit zu erzielenden günstigen Erfolg meiner leichtfasslichen Lehrmethode kann ich mit zahlreichen Belegen dienen. Sprechstunden Mittags von 12—2 Uhr.

**Eröffnung der Wollwägerei, Anstalt und des Gasthauses zur Fränkischen Schweiz in Muggendorf.**

Täglich zweimalige directe Postverbindung von der Eisenbahnstation Forchheim nach Muggendorf.  
Näheres enthält beistellende Karte der prakt. Arzt Herr Dr. Mohr und der ergebenst Unterzeichnete.  
Im April 1863. **George Mirt, Curhausbesitzer.**

**Bekanntmachung.**

Mit heutigem Tage eröffne ich meine an der Parthe gelegene gut eingerichtete Badeanstalt, welche ich dem geehrten Publicum zur Benutzung bestens empfehle. **Fr. Händel sen., Badesbesitzer.**  
Der Zugang ist wie früher zwischen dem Leipzig-Dresdner und Magdeburger Bahnhofe.

**Händels Badeanstalt an der Wassertürm.**

Unter heutigem Dato eröffne ich meine bequem und sicher eingerichteten Herren- und Damenbäder. Es bittet um zahlreichen Zuspruch  
Leipzig, im Mai 1863. **G. Händel jun., Besitzer.**

**Hôtel-Eröffnung.**

Leipzig. Einem hochgeehrten hiesigen, so wie reisenden Publicum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich vom heutigem Tage an die in dem neu erbauten

**Bahnhofsgebäude der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn**

befindlichen Logis und Restaurations-Localitäten zur allgemeinen Frequentirung eröffnet habe.  
Mit Diesem verbinde ich die Versicherung, daß das Logement an Eleganz und Comfort den gegenwärtig zu machenden Ansprüchen vollkommen entspricht, daß ich auch stets bemüht sein werde, durch prompte und reellste Bedienung nach allen Seiten zu genügen.  
Leipzig den 12. April 1863. **Hochachtungsvoll**

**Hermann Malsch.****Geschäfts-Anzeige.**

Einem verehrungswürdigen hiesigen und auswärtigen Publicum zeige ich hiermit an, daß ich unter heutigem Tage  
**Katharinenstraße Nr. 7 im Gewölbe**  
eine Französische Kunstfärberei und Druckerei aller seidnen, wollenen und baumwollenen Stoffe!  
Französische Wasch-Anstalt von Shawls, Tüchern, Teppichen, Möbelstoffen und Gardinen;  
Appretur- und Glätt-Anstalt aller Arten seidener, wollenen, baumwollener Stoffe;  
Wasch-, Flecken- und Garderoben-Reinigungs-Anstalt seidener Kleider, Mantillen, Tücher, Herrenröcke, Uniformen, Beinlader, auf französische Art gewaschen und gereinigt, sowohl im Einzelnen wie im Ganzen, und unbeschadet des Farbenglanzes und der Façon, wie alle in dies Fach einschlagende Arbeiten aufs billigste und schnellste ausgeführt werden, errichtet habe.

Ich empfehle mich daher auf Obiges zur gütigen Bestellung, wie es meine Hauptaufgabe sein wird, durch reelle und solide Bedienung das Vertrauen des geehrten Publicums zu erwerben.

**H. Hofmann.****Local-Veränderung.**

Das Blech- und Messingwaren-Lager, so wie Solaröl-, Photogene- und Petroleum-Lampen  
von **Heinrich Bätjer**

befindet sich von jetzt ab **Sainstraße Nr. 28 im Anker**

und erlaubt sich der Unterzeichnete, dem geehrten Publicum dasselbe bestens zu empfehlen.  
Leipzig, den 1. Mai.

**Hochachtungsvoll**  
**Heinrich Bätjer.****Die Kunstwerkstatt**für **Holz-Architektur und Bildhauerei**von **Franz Schneider**befindet sich jetzt **Weststraße Nr. 21.**

Durch Aufstellen mehrerer großen Schweiffägemaschinen kann ich alle Holzarten nach jedem beliebigen Muster durchbrechen.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 134.]

14. Mai 1863.

## Local-Veränderung.



Mein  
**Arbeitslocal**  
und  
**Lager**

chirurgischer  
**Instrumente**  
und  
**Messerschmiede-  
Waaren**



befindet sich von heute ab

**Ecke**

der

**Universitäts-**  
und

**Schillerstraße**

(Herrn Dir. Reichmanns Haus).  
Leipzig, 12. Mai 1863.

**Oswald Horn.**

## VITALINE,

untrüglichstes, bestes, billigstes Mittel zur Lebenserhaltung des Haupthaars.

Der Verlust des Haupthaars ist ein leider weit verbreitetes, sowohl die Gesundheit als auch die äußere Erscheinung des Menschen schwer benachteiligendes Uebel, dem aber vorzubeugen und in den meisten Fällen auch abzuwehren ist, wenn man sich des richtigen Mittels bedient. Als solches ist die **Vitaline** mit vollem Rechte zu empfehlen. Sie ist ärztlich geprüft und durch hundertsfältige schriftliche Zeugnisse, welche zu Jedermanns Einsicht vorliegen, auch in ihrer fast wunderbaren Wirkung zur unumstößlichen Thatsache erhoben. Mehr wollen wir zur Empfehlung der **Vitaline** nicht sagen, sondern nur zur versuchsweisen allseitigen Benutzung derselben hiermit auffordern — ihrer Anerkennung sind wir dann gewiß.

Leipzig, im Mai 1863.

Mietzsch Erben.

Depots der **allein echten Vitaline** befinden sich in Leipzig bei

**W. Dietz**, früher J. Planer, **Grimma'sche Straße Nr. 8**, und  
**E. W. Werl**, früher Heisinger, im **Mauricianum**.

## Portland-Cement

der **Stettiner Portland-Cement-Fabrik zu Stettin**,

im vorigen Jahre wiederum gekrönt mit der Preismedaille der Ausstellung zu London, empfangen wir zu den früheren billigen Preisen von unseren frischen Sendungen ab **Galle, Dessau, Miesä und Leipzig**.

**Gerhard & Hey.**

## Für Herren.

**Oberhemden**, feinfaltig, gut sitzend, von 1 Thlr. 5 Ngr. an,  
**Sommerhosen**, elegant und echtfarbig, von 16 Ngr. an.

Oberhemden werden nach Maß unter Garantie des guten Sitzens prompt angefertigt.

**F. W. Keyser**, Petersstraße Nr. 48.

## Mäntel, Paletots, Mantillen

für Damen und Kinder empfiehlt die neuesten Façons in großer Auswahl

**Alexander Enders**, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

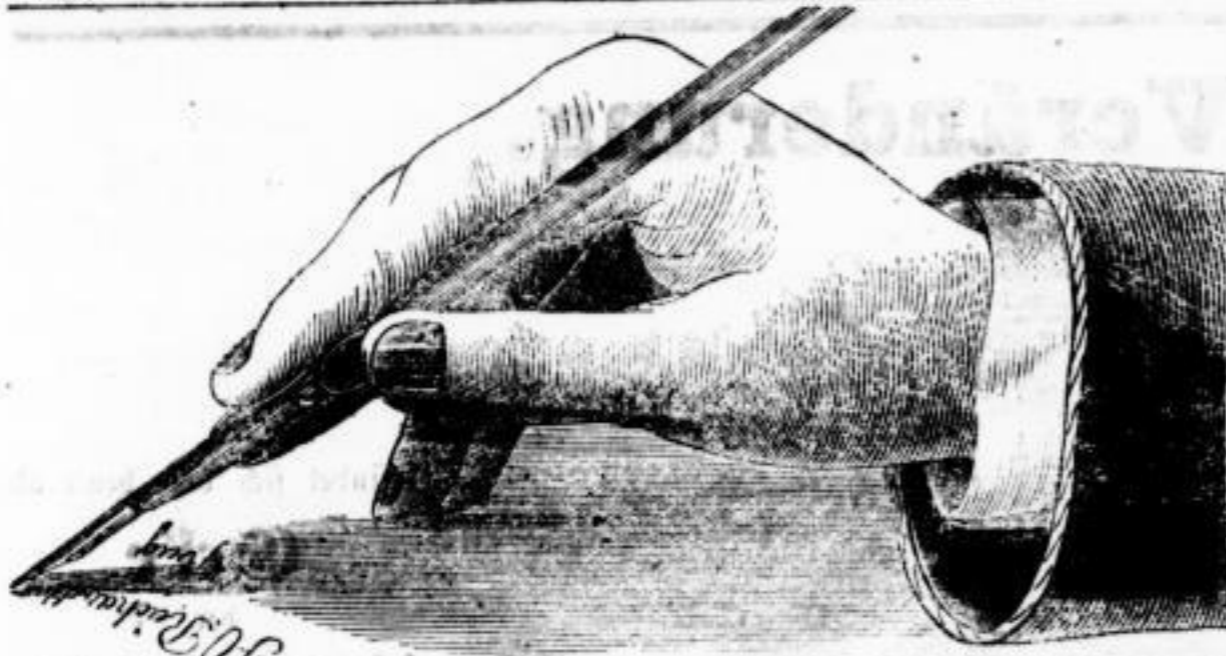


# E i s,

dieses der Nützlichkeit wie dem Comfort so unentbehrliche Naturerzeugniß, empfehle ich zur geneigten Abnahme. **Gewerbetreibenden**, so zu ihrem Geschäft Eis bedürfen, werden besonders günstige Bedingungen gestellt, wenn dieselben ihren ganzen Bedarf auf die Saison anmelden, da durch die umfassendsten Maßnahmen ich jeglichen Ansprüchen genügen kann. Die Lieferung für die **amerik. Eiskisten (Ice-Box)** wird unter billigen Bedingungen wie früher ausgeführt.

**Wilhelm Felsche.**

Zum medicinischen Gebrauch wird auch Nachts Eis abgegeben, und ist der am Café français stationirte Privat-Nachtwächter hierzu behufsüßig instruirert.



**Patent-Schulffederhalter**  
 mit Fingerlage, um eine sichere Hand zu erlangen, außerdem noch über 70 verschiedene Sorten Comptoir-, Taschen- und Schulffederhalter in allen praktischen Façons und zu allen Preisen.  
**Neue Turner-Patentfedern**, welche für jede Hand passen, sowie mehrere Hundert andere gute Federn in allen Härten und Spizarten empfiehlt zu Fabrikpreisen.  
**F. Otto Reichert,**  
**Neumarkt Nr. 42,**  
 in der Marie.

## S. Bucholds Witwe,

**Reichsstrasse Nr. 55, Selliers Hof 1. Etage.**

Mein Lager bleibt mit großer Auswahl der neuesten Façons sortirt in

**Sommer-Mänteln und Paletots.**  
**Taffet-Mänteln, Talmas, Röder.**  
**Taffet-Paletots** in leichteren und auch in ganz schweren Stoffen.  
**Cachemire-Tüchern** glatt, gestickt u. s. w.  
**Kinder-Mänteln, Mantillen.**  
**Fertigen Roben u. Anzügen**, besonders zur Reise zc. geeignet.

Billigste Preise!

Billigste Preise!

**Reitbrillen in Stahl, Silber u. Gold, Pince-Nez, Lorgnetten, Fernröhre** empfiehlt hiermit vor dem Feste zu überraschend billigen Preisen das optische Institut von **Julius Habenicht**, Schloßgasse Nr. 7.

Mein Lager

## eleganter Herren- und Knaben-Mützen

eigener Fabrik befindet sich von heute an Reichsstrasse Nr. 48. Für das seit Jahren in meinem frühern Local bewiesene Vertrauen herzlich dankend, bitte ich mir dasselbe in meinem neuen Local gütigst zu bewahren, welches ich durch die neuesten elegantesten Façons, Stoffe und solide Arbeit werde rechtfertigen.

**Moritz Berger**, Mützenfabrikant, Reichsstrasse Nr. 48.

Auch empfehle ich ein schönes Sortiment eleganter **Palmer-Hüte** von den billigsten Preisen an. Der Obige.

## Spitzen-Tücher, Beduinen und Mantillen

in **Seide und Wolle**, schwarz und weiß, in den billigsten bis schwersten Qualitäten; ferner

**Gardinen**, gestickt und brochirt,

neueste Dessins in allen Qualitäten empfiehlt bei großer Auswahl zu den niedrigsten Preisen

**Gustav Kreutzer, Grimma'sche Strasse No. 8.**

## Buckskin

für Knaben, wegen der Haltbarkeit besonders zu empfehlen, in 20 verschiedenen Mustern und ganz reiner Wolle, über 1/4 breit, fester Preis 1 <sup>ap</sup> bis 1 <sup>ap</sup> 10 <sup>ap</sup> Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Et. Steger.

## Vereins-Meubles-Magazin,

**Speck's Hof, Reichsstrasse Nr. 3,**

empfehlte sein wohlfortirtes Meubles-, Spiegel- und Polsterwaarenlager, so wie ein reichhaltiges Lager **Seftelle** allerneuester Formen in Causeusen, Fauteuils und Sessel, ersucht bei Bedarf ein geehrtes Publicum auf obige Firma Notiz zu nehmen und sich reeller und prompter Bedienung versichert zu halten.

**Gardinen** einfach und doppelt brochirt, **Mull-Blousen** von 20 <sup>ap</sup> an, **Tibet-Blousen** zu 1 <sup>ap</sup> 15 <sup>ap</sup>, **Regatta-Gaubeu**, **Ärmel**, **Streifen**, **Kragen**, **Einsätze** so wie alle übrigen **Weißwaaren** und **Stickereien** empfiehlt zu billigen Preisen

**Chr. Lucke**, Reichsstrasse Nr. 55.

**J. G. Stengler, Grimm. Str. 5,**

empfehlte das Neueste von **Damentaschen**, **Necessaires**, **Bisitenkartentäschchen**, **Uhrhaltern** und eine große Auswahl **Portemonnaies** von solidester Arbeit.

**Bücher zum Einbinden** werden auch angenommen.



**Engl. Obontine** gegen Zahnschmerz.  
**Sauer's Oell.** u. **Wundpflaster** in Schachteln à 2  $\pi$ .  
**Sentner's Sübneraugenpflaster** 1 Stück 1  $\pi$ , 1 Dkb. 10  $\pi$ .  
**Salomonis-Apothek.**

**Fox & Co.**

**bestes engl. Patent-Puzpulver**

ist das vorzüglichste Mittel, um auf allen Metallen, Messern, Säbeln, Waffen, Schlössern, Metallknöpfen, Lampen u. s. w. in wenigen Augenblicken den reichsten Glanz zu erzeugen, ohne die Metalle anzugreifen.  
 Von diesem, für jeden Haushalt unentbehrlichen Puzmittel ist uns der Verkauf für Leipzig und Umgegend übertragen worden.  
**Das Packet à 6 Loth kostet 12 Pf., Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt, und werden ersucht sich wegen Uebnahme dieses Artikels zum Verkauf an uns zu wenden.**

**Wentzel & Grothe,**  
 Markt Nr. 8.

**Echte Limonaden-Drops**

täglich frisch empfiehlt  
**Carl Weise,** Eckhaus der Schützen- u. Querstraße.



**Für Touristen**

**Fernröhre**

von ausgezeichneter Schärfe empfiehlt in guter Auswahl  
**Lb. Kühn,** Optiker u. Mechaniker, Petersstraße 46 nahe a. Markt.

**Damenkoffer,**

**Wasser-, Hand- und Reisekoffer, Geld-, Jagd-, Bahn- und Reisetaschen, Gutschachteln, Schirmfutterale, Plaidrieme, Tornister mit Plüsch und Seebund, Umhängeschultaschen, Trappen** empfiehlt in Auswahl billigt  
 Neumarkt Nr. 42

**Georg Heber,** in der Marie.

**Glacéhandschuhe**

in allen Farben und ausgezeichneter Qualität empfing neue Sendung und empfiehlt billigt

**Georg Heber,** Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

**Schwamm- u. Seifenbeutel von Alpaca;**



**Bademützen von Taffet, Frottrhandschuhe; engl. runde Gummischwämme (Emollients); gereinigte Waschwämme; Bürsten und Kämmen** aller Art und viele andere Toiletteartikel empfiehlt

**Theodor Pätzmann,**  
 Neumarkt u. Schillerstrassenecke.

**Das Stiefeletten-Lager**

von **C. F. Zeumer**  
 empfiehlt Herren-Stiefeletten von 2  $\pi$  15  $\pi$  bis 2  $\pi$  20  $\pi$ , Knaben-Stiefeletten von 1  $\pi$  15  $\pi$  bis 1  $\pi$  20  $\pi$ , Damen-Stiefeletten von 1  $\pi$  bis 1  $\pi$  10  $\pi$ , Kinder-Stiefeletten von 12 1/2  $\pi$  bis 1  $\pi$ , Hausschuhe von 12 1/2  $\pi$  bis 1  $\pi$ .  
**Nicolaistraße Nr. 9 im Hofe parterre.**

**Spitzentücher**

in **Wolle und Seide** empfiehlt bei reicher Auswahl der neuesten geschmackvollsten Muster

**Eduard Koch,** Petersstraße Nr. 5.

**Corsetten ohne Naht**

empfehlen in dauerhafter Waare und schönstenden Façons en gros und en detail billigt

**Rudolph Taenzer,** Markt Nr. 12, Engel-Apothek.

empfangen **Wester-Beinen**  
**Louis Eltz & Co.,** Bühnen Nr. 21.

**Für Touristen**

empfehlen zum bevorstehenden Pfingstfeste Fernrohre von vorzügl. Schärfe und Tragweite **Carl Naumann,** früher Osterlands Wwa., Optikus u. Mechanikus am Petersthor.

**Schwarze Tall-Tücher**

empfehlen in reichster Auswahl zu billigen Preisen  
**Rudolph Taenzer,** Markt Nr. 12, Engel-Apothek.

**Spiegel- und Photographierahmen**

in größter Auswahl en gros und en detail empfiehlt die Spiegel- und Bilderrahmen-Fabrik von

**H. H. Förster,** Leipzig, Brühl Nr. 28.  
 Zugleich rahme ich auch Bilder, Postkarten jeder Art elegant und billigt ein. Bistitenkarten-Rahmen von 2 1/2  $\pi$  an.  
**Brühl Nr. 28. Ecke der Nicolaisstr. Brühl Nr. 28.**

**Zahn- und Nagel-Bürsten**

empfehlen billigt **Wilh. Dieze** früher J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

**Für Damen.**

**Zengstiefelchen** mit Häkchen für 1  $\pi$  12 1/2  $\pi$   
 dto. ohne Häkchen = 1  $\pi$  7 1/2  $\pi$   
 empfiehlt **Aug. Söhne,** Grimma'sche Str. 36, Selliers Hof.

**Grimma'sche Straße 36, Selliers Hof**  
 im Hausstand

**Knabenmützen** das Stück von 6  $\pi$  an, **seidene Herrenmützen** das Stück von 15  $\pi$  an.

**Noch zum alten Preis verkauft!**

Feine englische Sommer-Küster 6-8  $\pi$ , Doppel-Küster 4-5  $\pi$ ,  
 Mix-Küster 5-6  $\pi$ , rein wollene Doppel-Shawls von 3 1/2  $\pi$  an,  
 Umschlagetücher von 1  $\pi$ , seidene Westen- und Halbtücher von 27 1/2  $\pi$ , weiße Taschentücher à Stück 4  $\pi$ , geblumte Orleans und Erinolin Thomasgähchen Nr. 1, 1. Etage links.

**Sehr gute Waschseife** 2 Miegel für 7 1/2  $\pi$  Agr.  
 kauft man bei **H. Meltzer,** Ulrichsstraße Nr. 29.

**Für Rittergutskäufer.**

Ich habe 44 größere und kleinere Rittergüter in allen Theilen Schlesiens zu verkaufen; habe die Beschreibungen dieser Güter zur Bequemlichkeit der Herren Reflectanten in Sachsen in Leipzig bei dem Spediteur Herrn **Alb. Plenz** zur „Stadt Freiberg“, Brühl Nr. 46, auslegen lassen und bitte, mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren. Güternegotiant **J. Scholz,** Breslau, Taschenstr. 10.

**Verkauf eines großen Complexes Bau-Areal nahe bei Dresden.**

Ein in schönster Lage des Elbthales zwischen den Schlössern Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Albrecht von Preußen und der Blasewitzer Hauptfahrstraße gelegenes Areal von 30,000  $\square$  Ellen soll im Ganzen oder getheilt zu dem billigen aber festen Preise von einem Thaler per  $\square$  Elle, sowie 2 Ader daran stoßender Elbwiesen, theilungshalber aus freier Hand unter angenehmen Bedingungen verkauft werden. — Dieses, inmitten der schönsten Villen und Landhäuser höchst angenehm und günstig liegende Areal eignet sich vorzüglich zur Erbauung gesunder Wohnungen, herrschaftlicher Landitze, Fabrikanlagen oder auch zur Begründung eines größeren gesellschaftlichen Etablissements, deren sich in dieser Richtung von Dresden aus auf die Wegstrecke von einer Stunde noch keines befindet. — Die Wiesen gewähren eine angenehme Verbindung mit dem Flusse und den dort verkehrenden Dampfschiffen. Schattige Baumgruppen und waldbekränzte Anhöhen, womit die Parzellen theilweise bestanden sind, bieten als natürliche Parkanlagen eine angenehme Zugabe. Nur 15 Minuten von der Stadt entfernt liegt das Land noch im Droschkenbezirk und einer lebhaft frequentirten Omnibuslinie. — Reflectanten, welche sich in dieser reizend schönen und angenehmen Gegend anzubauen wünschen, finden in jeder Hinsicht die thätigste Unterstützung durch den Verkäufer des Grundstücks.

Nähere Auskunft wird ertheilt durch **Albert Emmerich,** Rechnungsbeamter im Kgl. Finanzministerium zu Dresden.

**Bauplätze**

an der äußeren Zeiger Straße in verschiedener Größe sind zu sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.  
 Näheres bei **Dufour Gebr. & Co.,** Brühl, Georgenhalle.



## Landhaus-Verkauf.

Zu verkaufen ist ein uuerbbautes, herrschaftlich eingerichtetes Landhaus in gesündester Lage und angenehmer Umgebung in Gohlis mit großem Garten. Näheres zu erfahren durch

Dr. **Ullrichschon**, **Neckstr. Nr. 44.**  
 Zu verkaufen ist im nächsten Dorfe ein Haus für 3000  $\text{M}$ , Anzahlung 1000  $\text{M}$ , ein Hof mit Garten für 4000  $\text{M}$ , Anzahlung 500  $\text{M}$  durch **J. H. Lorenz**, **Klostergasse Nr. 14.**

Wem es beliebt wird einem Manne, der 100  $\text{M}$  baar zahlen kann, Gelegenheit geboten, ein gut rentirendes, stets gangbares Geschäft (freie Kunst) in 4 Wochen gründlich zu erlernen. Adressen erbittet man F. S. H. 4. poste restante Leipzig.

**Ein Badehaus so wie Bienenhaus** steht zum Abbruch auf dem Klosterzuge **Cunewitz** zum Verkauf.

**Briefmarken** sind heute Himmelfahrtstag um zu räumen sehr billig zu haben gr. Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links 4 Tr.

Neue Pianinos und Pianofortes so wie eine Phosphorharmonika werden billig verkauft **Blomstr. 4, 2. Et.**

Ein gebrauchter, gut abhaltener Sturzfügel steht zu verkaufen **Zeitzer Straße Nr. 32, 1. Etage.**

## Goldene u. silberne Herren- u. Damenuhren

unter Garantie, massivgoldene Uhrenketten, Armbänder, Brochen, Boutons, Medaillons, Ringe aller Art in großer Auswahl und zu billigsten Preisen bei



**Rost & Schultze,**  
**Brüch 25 (Stadt Cöln) im Gewölbe.**

Ein photographischer Apparat bester Construction ist mir zum Verkauf übergeben. **W. Volgt**, Photograph, **Neukirchhof 37, Eingang an der Promenade.**

Eine Capirpresse von Eisen ist sehr billig zu verkaufen. Näheres **Hainstraße Nr. 17 im Gewölbe.**

Ein Villard, Flügel, zwei große Oefen, ein Kuchenbüffet, 3-4 Duzend Gartenlampen, ein Handwagen, dreiarneige Kronleuchter, mehrere Spiegel sind zu verkaufen **Restauration Thonberg.**

**Möbels, Wolfterwaaren und Spiegellager** **Katharinenstraße 29 (alte Waage). Robert Barth.**

Zu verkaufen sind noch einige gutgehaltene Möbeln **Thamargäßchen Nr. 1, 2 Treppen.**

Gebrauchte Doubles-Verkauf: Secretair, Bureau, 2 schöne Nußbaum-Commodes nebst Aufsatzschränkchen (Alterthum), ein- und zwei Thüre Kleiderschränke, 2 große Küchenschränke mit Aufsatz, polirte und lackirte Küchenschränke, Sophas in Auswahl, Gartenische, Großwaterkuhl, einige Regale Neudnis, Anhanggarteng. 116.

Zu verkaufen ist ein Sopha **Karolinenstraße Nr. 13, 2 Treppen links.**

Ein Kleiderschrank, einhäutig, ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen **Petersstraße Nr. 23 beim Hausmann.**

### Polirte Bettstellen

in Mahagoni, Nußbaum, Kirschbaum und Eichenholz, so wie feine lackirte empfiehlt zu billigen Preisen **M. Gaeffelbarth**, Tischlermeister, große Windmühlenstraße Nr. 1.

Zu verkaufen sind Fenster und Thüren vom Abbruch eines Gebäudes in **Krafts Hof.** Näheres beim **Zimmerpolier** daselbst.

Zu verkaufen. Eine neue Winde zum Neubau für Bauwerke, womit 8 Personen und zwei Personen hinauf gewunden werden. Näheres in der langen Straße Nr. 8.

Zwei Fenstertritte hat zu verkaufen **Friedrich Koll, Universitätsstr. Nr. 3.**

Vorbau für Hausflur, ohne Thüren, hat zu verkaufen **Friedrich Koll, Universitätsstr. Nr. 3.**

Eiserne Wäschplatten, nicht färbend und sehr glättend, billigt bei **C. F. Graef**, **Halle'sches Gäßchen 5, 2 Treppen.**

Sehr gute **Opfentöpfe** ist billig zu verkaufen **Dresdner Straße Nr. 37 im Hofe.**

**Sacrot mit zwei Fruchttern** hat zu verkaufen **Friedrich Koll, Universitätsstr. Nr. 3.**

Zu verkaufen steht ein Blechofen mit Kochherd und ein Kochofen **Goldhahngäßchen Nr. 1, 2 Treppen bei Decker.**

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen in **Andaman, Lorenzstraße Nr. 162.**

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf in **Böllwardorf Nr. 73.**

Sonnabend den 16. ds. M. treffen **200 Stück fette Hammel** im **Sachse** zur **grünen Schenke** zum Verkauf ein. **C. F. Graef.**

Ein Hund ist zu verkaufen (Pudel) weiß mit schwarzen Ohren, 6 Monate alt, **Zeitzer Straße Nr. 20.**

Zu verkaufen ist ein schwarzer Pudel, gute Race. Zu erfragen **Gohlis Nr. 39.**

Zu verkaufen ist ein junger **Affenpinscher**, gute Race. Näheres **kleine Fleischergasse Nr. 23-24 parterre.**

## !Beachtenswerth!

Angelommen sind aus russischen Sprosser, welche **Doppel**, **Papst** und **Bonal** schlagen, sogenanntes **Doppelhahn**, ist stets von jetzt ab zu haben im **Sachse** zum **goldenen Schwanen**, große **Fleischergasse Nr. 8/9, Zimmer Nr. 9, 1 Trepp hoch.**

**Carl Wanek, Vogelhändler**  
 aus **Prag.**

### Habt Acht!

Um dieses Jahr noch bessere **Sprosser** zu kriegen als zeither, bin ich zum Fangen noch weiter gereist, werde daher erst den 17. d. M. hier eintreffen können.

**W. Petzold** aus **Prag.**

## Für den Garten

empfehle zum Auspflanzen auf Gruppen die **Blattpflanzen**, **Scarlet-pelargonien**, **Lobellen**, **Heliotrop**, **Tropaeolum**, neue **Zwergherbarien** und **Phlox drumondi** schon stark in **Löpfen**, **Georginen**. **Schnitzpflanzen**, **Erythrinen**, **Calabien**, **Farnen** auf künstliche **Felsengruppen**, **Ephen** zu **Raseneinfassungen**, **Fuchsen**, die **Sommerblumenpflanzen** u. **F. Wüsch**, **Kunst- und Handbegrüner**, **Karolinenstraße Nr. 22.**

### Verbeneu

in den brillantesten Farben, darunter die neuen **aurikelblüthigen** à **Dhd. 15  $\text{M}$**  empfiehlt in großer Auswahl **J. Wüsch**, **Karolinenstraße Nr. 22.**

### Georginen,

die neuen beliebtesten **Liliputen**, **Erythrinen** zum Auspflanzen in verschiedenen Größen, **Fuchsen**, **Verbeneu**, **Lobellen**, **wurzelochte Rosen** in **Löpfen**, die **Sommerblumenpflanzen** empfiehlt billigt! **C. Schoch** im **Geblieden Garten**, **Löhre Platz Nr. 5.**

## Malen, Malen, ohne Farbe,

kommen den **Pfingstheiligabend** früh ein **Transport** nach **Leipzig**, auch werden schon vorher **Bestellungen** auf **Malen** in der **Kunsthandlung** des **Herrn Pietro Del Vecchio** am **Markt** mit **genauer Angabe** der **Adresse** des **Bestellers** **glückl. angesehend.**

## Waldmeister.

Heute erhielt ich einen großen **Transport** frischen **Waldmeister**. **Stand: Barfußgäßchen vis à vis.** **C. Koll.**

Weiße und rothe **Speisekartoffeln**, sehr schön kochend, sind in **Nr. 7** zu **Probshaida** zu verkaufen.

Zu verkaufen sind **11 Schfl. gute Kartoffeln** à **1  $\text{M}$  2 1/2  $\text{M}$**  **Bitterstraße Nr. 26** in der **Restauration.**



# Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen plötzlichem Abbruch des Hauses muß ich sämtliche Keller räumen und verkaufe deshalb zum selbstkostenenden Preise mehrere Tausend Flaschen diverser Weine als:

## weisse Weine:

Deidesheimer	à Flasche 6	2/2
Laubenheimer	=	7 1/2
Forster Traminer	=	9
Rüdesheimer	=	12 1/2
Rauenthaler	=	15
Nierensteiner	=	17 1/2
Marcobrunner	=	20
Liebfrauenmilch	=	25
Hochheimer Traminer	=	25
Steinberger	=	30

## rothe Weine:

Ingelheimer	à Flasche 6	2/2
Affenthaler	=	8
Medoc	=	10
Margaux	=	12 1/2
St. Julien	=	15
Chateau Margaux	=	20
Bischoff	à Flasche 7 1/2 und 12 1/2	2/2
Kunst Lunel	à Flasche 17 1/2	=
Madeira	=	20
alter Dry-Madeira	=	30
do. Portwein	=	20

franz. Champagner à Flasche 35 2/2,  
Himbeer- und Citron-Limonaden-Essenzen à Flasche 15 2/2,

Düsseldorfer Punsch-Essenzen	à Flasche 25	2/2
Cognac	=	15
do. alter feiner	=	30
Rum	à Fl. 7 1/2 u. 10	=
Jamaica Rum	=	15 u. 20
do. do. ganz alter feiner	à Flasche 30	=
Anis de Goa	=	17 1/2
Moll. Genever	=	15

Flaschen berechne ich mit 1/4 2/2, wofür ich dieselben zurücknehme.

Schweizer-, Kräuter-, Limburger Käse etc. zum billigsten Preise.

Leipzig im Mai 1863.

**Chr. Engert, Reichsstrasse Nr. 15.**

**Extrakt. Maitrank** à Fl. 7 1/2 Ngr.,

**Bischof von grünen Orangen** à Fl. 10 Ngr.,

**Himbeer-Limonaden-Essenz,** ff. von Aroma, à Fl. 20 Ngr.,

**Echt Zerbster Bitterbier** à Fl. 2 Ngr.

empfehl **C. G. Grimmer in Reudnitz, Feldgasse No. 216.**

## Maitrank

von frei in der Natur gewachsenem Waldmeister und 59er Mostelwein verkauft, so weit der Vorrath reicht, pr. Flasche 6 Ngr.

**der Ausverkauf von Moritz Siegel Nachf.,**

Grüna'sche Straße Nr. 16, im 1. Thore links im Keller.

## Echt Münchener Export-Bier

empfehl in ganzen à 4 2/2 und halben Champagnerflaschen à 2 2/2 als ganz vorzüglich und liefert frei ins Haus Louis Kraft, „Stadt Berlin“.

## Blankenberger Bier-Niederlage,

Das von vielen Aerzten verordnetes Bier, wegen seiner Güte und Milde ausgezeichnet, verpacke ich à Töpfchen 15 2/2, frei ins Haus 13 ganze Flaschen 1 2/2, 13 halbe Flaschen 18 2/2. **A. Winter.**

## Die Senf-Fabrik von August Nitzsche,

sonst Bauers Wwe., Verkauf: Raschmarkt im Durchgang zum Burgkeller, desgleichen auch Eingang Reichstraße Nr. 39, empfiehlt ihr Fabrikat dem geehrten Publicum en gros und en detail zu billigstem Preise.

## 10 Stück große Oleander

worden billigst verkauft gegen Conto. **F. Steffel.**

## Strohverkauf.

Serften-, Safer- u. Roggenstroh Frankf. Straße 63.

## Echt Bayerisch Bier

à Flasche 2 1/2 Ngr. empfiehlt **F. W. Marzendorf, Reudnitz, Grenzgasse 8.** Gute saure Gurken, Schweizer und Limburger Käse empfiehlt **F. W. Marzendorf, Reudnitz, Grenzgasse 8.**





Lager  
echt importirter  
**Habanna-  
Cigarren**  
bei  
**Albert Beyer.**

**Cigarren**  
in gut gelagerter  
Waare, als  
**f. Habannas,  
Cubas und  
Ambalemas**  
in diversen schönen  
Einlagen  
empfiehlt  
**Albert Beyer,**  
Frankfurter Straße Nr. 7.

**Feine Ambalema-Cigarren,**  
gut gelagert à 3, 4 u. 5 & empfehle ich in beson-  
ders schöner Waare.

**Ernst Günther,**  
Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

**Confecte**  
von  
**Jordan & Timaeus.**

Limonade-Drops à 12 1/2  
Englische Drops à 12 1/2  
Malzucker, Rettigbonbons à 12 1/2  
Liquör-Dragees à 15 1/2  
Brust-Caramellen I. und II. Qual.

Centralhalle. **Otto Wagenknecht.**

**Nummer Fünf, No. 5, No. 5**  
höchst empfehlenswerthe Dreiercigarre bei  
**H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.**

**Echten Nordhäuser Getreide = Rummel**  
und ditto Korn à 5 1/2 per Kanne empfiehlt **H. Meltzer.**

**Kleine Fetthäringe à 5 Ngr. per Schock**  
empfiehlt **H. Meltzer.**

**Zeit und Geld wird gespart,**  
wenn man bestes geröstetes Suppenmehl kauft bei  
**H. Meltzer.**

**Extrafelnen Maltrank**  
aus frischem Waldmeister und Roselwein pr. Flasche 7 1/2 1/2, aufs  
Duzend 13 Flaschen empfiehlt  
**Carl Weiss, Eckhaus der Schützen- u. Quersstraße.**

**Stralsunder Brathäringe**  
in neuer Waare, Fässer von 80 Stück für 2 1/2 1/2,  
bergl. = 40 = = 1 1/2 1/2  
empfiehlt und verkauft  
**Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**

**Neue Brathäringe**  
erhielt **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

**Jungbier-Verkauf.**  
Sonabend den 16. Mai von früh 9 Uhr an Jungbierverkauf  
die Kanne 8 & Burgstraße Nr. 10 im zweiten Hof.  
**Ed. Franke.**

**Saure Gurken** sehr gut von Geschmack empfiehlt  
**F. Hofmann, Neulirchhof Nr. 6.**

**Feinste Mitternachtsbutter** pr. Kanne 20 und 21 1/2 em-  
pfehlen **F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen Gewölbe 20.**

**Ein Haus,**  
nicht groß, bei 1000 1/2 Anzahlung wird hier zu kaufen gesucht.  
Adressen *posto restante* unter N. N. 100, welche enthalten sollen  
die Straße und Nummer, wo das Haus steht, wie viel es ein-  
bringt und was es kostet.

Ein gebrauchtes, doch gutes **Pianosforte** oder **Pianino**  
wird zu kaufen gesucht.

Gefällige Offerten mit Angabe des Preises werden bei **C. F. W.**  
Siegel, Petersstraße Nr. 43 entgegengenommen.

Ein **Pianosforte** (taf.), welches auch defect sein kann, wird billig  
zu kaufen gesucht.Adr. mit Preisangabe **Brühl 57, Hof rechts 2 Tr.**

Zu kaufen gesucht werden 4—6 Stück noch in gutem Zu-  
stand befindliche **Adentafeln** und **Comptoir-Pulte.** Adressen ab-  
zugeben bei **Gebr. RübSam, Grimma'sche Straße Nr. 21.**

**Eine Drehbank mit Support und Leitspindel**  
wird zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben mit Preis **Stern-  
wartenstraße Nr. 26. Rudolph Krug.**

**Echter Luchabfall,** Messing, Zinn, Blei, Kupfer, Eisen,  
Koshaare, Champagner- und Weinflaschen, Papp- und Papier-  
späne, Neusilber, besonders graue und weiße Habern wird jetzt  
Alles gut bezahlt und abgeholt **Gewandgäßchen Nr. 3.**

## Capital-Gesuch.

Auf ein Grundstück zu Leipzig im Werthe von  
einigen funfzigtausend Thalern werden zur ersten  
Hypothek **20000 Thaler** gesucht und Offerten unter  
**Z. Z. H 100.** durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein rechtlicher Handwerksmann bittet um ein Darlehn von  
80—100 1/2 gegen Pfand und gute Zinsen auf 6—12 Monate.  
Werthe Adressen bittet man unter N. 38. in der Expedition dieses  
Blattes niederzulegen.

## Stiftungsgelder

in beliebigen Posten, jedoch nicht unter 3000 1/2 sind unter billigen  
Bedingungen auszuleihen durch

**Adv. Hermann Simon.**

**4000 1/2, 4100 1/2** und mehrere größere Capitale sind  
bei vorzüglicher Hypothek zu 4 Procent und auf eine Reihe von  
Jahren unkündbar, sofort auszuleihen.

**Adv. Alexander Rind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.**

**3000 1/2** und **5000 1/2** sind gegen sichere Hypothek auszuleihen  
durch **J. R. Lorenz, Klosterstraße Nr. 14.**

## Reelles Heirathsgesuch.

Ein in 30er Jahren stehender, im Herzogthum Altenburg an-  
fässiger und seit längeren Jahren etablirter und von seinen Ge-  
schäftsfreunden geachteter Kaufmann sucht in Mangel an Damen-  
bekanntschaft auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine  
Lebensgefährtin, Jungfrau oder Witwe, mit sanftem verträglichem  
Charakter, häuslichem Sinn und einem seinen Verhältnissen an-  
nähernden Vermögen von ca. 3000 1/2. Damen, welche auf dieses  
reelle Heirathsgesuch reflectiren, werden unter strengster Discretion  
gebeten ihre Adressen, F. E. B. bezeichnet, in der Expedition dieses  
Blattes niederzulegen.

Eine wohlhabende Familie auf dem Lande, welcher ihr einziges  
Kind gestorben ist, will eine vater- oder mutterlose Waise an  
Kindesstatt zu sich zu nehmen. Es soll ein Knabe sein im Alter  
von 13 bis 18 Monaten. Derselbe muß gesund sein und muß  
laufen können. Weitere Angaben sind zu richten an  
**Dr. Schöppenthau in Liebertwolkwitz.**

Ein Sachverständiger wünscht sich vorläufig mit einigen  
hundert Thalern bei einem bestehenden soliden chemischen Ge-  
schäfte, in Leipzig oder dessen nächster Umgebung, thätig zu be-  
theiligen. Adressen unter **K. M. H 34** in der Expedition d. Bl.  
gefälligst abzugeben.

## Für das Versicherungsgeschäft

wird ein junger Mann in den höheren zwanziger oder dreißiger  
Jahren gesucht. Derselbe kann sich eine gute und sichere  
Existenz begründen. Erfordernisse sind Ehrenhaftigkeit, gute  
Bildung, entsprechendes Aeußere und Uebung in der Rede.  
Schriftliche Meldungen unter 1764. in der Expedition d. Bl.  
niederzulegen.

Man sucht zur alleinigen Führung eines diesigen  
Geschäfts eine geeignete, mit der Feder vertraute  
und cautionsfähige Persönlichkeit. Kaufmann zu  
sein ist nicht unumgänglich notwendig. Gehalt  
gut. Stellung dauernd. Eintritt sofort.

Bewerbungen werden unter **H. G. J. posto rest.**  
**franco** entgegen genommen.



## Zwei Sezer für hebräische Schrift

werden sofort verlangt und erbittet Adressen E. Weinberg, Buchdrucker, Berlin, Wombijouplatz Nr. 10.

Gesucht wird ein Lehrling, welcher Lust hat Uhrmacher zu werden. Näheres Nicolaisstraße Nr. 6, 3. Etage.

Einen kräftigen Burschen, der Lust hat Tischler zu werden, sucht A. Saefelbart, Tischlermeister, gr. Windmühlenstraße 1.

Ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, kann sich melden Zeiger Straße, Petersschiefgraben.

Einen Zuschläger sucht Hugo Koch, Lehmanns Garten.

### Gesucht

wird ein Zuschläger Gerberstraße Nr. 63, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein zuverlässiger Kutscher. Näheres Reichstraße im Wartezimmer Nr. 51.

Ein ordentlicher Kellnerbursche kann Dienst erhalten Schrötergäßchen Nr. 2, Wartburg.

Gesucht wird sofort ein Kellnerbursche im Gasthof zum blauen Roß, Königsplatz Nr. 4.

Ein ordentlicher Kellnerbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres im Brüsseler Hof.

Ein fleißiger Kellnerbursche kann Dienst erhalten Thomaskirchhof Nr. 8.

Gesucht wird ein Laufbursche sogleich oder zum 15. d. M. Universitätsstraße Nr. 13 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen, welches in Putzarbeit bewandert ist, wird als Zuarbeiterin gesucht Universitätsstraße 13, 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen, welches mit der Nähmaschine vertraut ist und einfassen kann, Neumarkt Nr. 14, 4. Etage.

Mehrere gute Weisnäherinnen werden gesucht Reichstraße Nr. 42, 1. Etage.

Weisnäherinnen werden zu dauernder Arbeit gesucht Reudnitz, Feldgasse Nr. 218, 2 Treppen.

Sehr gute Weisnäherinnen finden dauernde Beschäftigung bei M. Bauer, Hainstraße Nr. 31.

Ein gebildetes Mädchen wird bei gutem Lohn für Kinder gesucht. Nur mit guten Zeugnissen Versene wollen sich melden Lauchaer Straße Nr. 1 parterre links.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein junges anständiges Mädchen. Näheres bei Mad. Schreiber, Petersstraße, 3 Rosen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches ordentliches Dienstmädchen, womöglich etwas in der Küche erfahren, Reichstraße Nr. 10 in der Wirtschaft.

Gesucht wird zum 15. Mai ein ordentliches Dienstmädchen Erdmannsstraße Nr. 17, 1. Etage.

Gesucht wird ein reinliches, fleißiges arbeitsames Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, Brühl 55, 2. Etage links.

Gesucht wird zum 1. Juni ein taugliches reinliches, mit guten Attesten versehenes Küchenmädchen in Ackerleins Keller.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Dienstmädchen, welches etwas nähen kann, Gewandgäßchen Nr. 1—3.

Ein kräftiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum sofortigen Antritt gesucht bei J. S. Lüder, Kaufhalle 33, Durchg.

Eine ältliche Frauensperson, welche sich einer Familie anschließt und die Aufsicht zweier Kinder übernimmt, kann sich melden lange Straße Nr. 13, rechts 3 Treppen.

Gesucht wird eine zuverlässige Person in den Frühstunden zur Aufsicht. Näheres Blauen'scher Hof, im Hofe rechts 1 Treppe bei R. Henkel.

Gesucht wird ein reinliches, zuverlässiges Mädchen zur Aufsicht Weststraße Nr. 61, im Hofe rechts 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zur Aufsicht Hospitalstraße Nr. 40, 1 Treppe.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen von 16—17 Jahren zur Aufsicht für den Nachmittag Eisenstraße Nr. 24, 1 Treppe links.

Zur Aufsicht für den Nachmittag kann sich ein junges Mädchen Nachmittags von 1—3 melden Reudnitzer Str. 3, 3. Et.

Ein allseitig bestens empfohlener, exam. Pharmaceut hierselbst, mit dem chem. und Drogensach vertraut und cautionsfähig, sucht Anstellung. Adressen unter G. M. G. in der Expedition d. Bl.

## Gesucht wird von einem jungen Mann,

der zwar nicht unmittelbar Schlosser ist (doch aber mit allen, in dieses Fach schlagenden Arbeiten bewandert), ein Unterkommen in einer Maschinenwerkstatt, Gießerei oder ähnlicher Branche. Näheres bei J. S. Lüder, Kaufhalle 33, im Durchgange.

### Stelle-Gesuch.

Ein streng rechtlicher junger Mann sucht mit den bescheidensten Ansprüchen ein Unterkommen als Schreiber, Markthelfer, Hausmann oder als Arbeiter in einer Fabrik und hat Herr Kaufmann W. Walther im Thomaskirchhof die Güte weitere Auskunft zu erteilen.

Ein junger Mann, welcher beim Militair gestanden und seinen Abschied erhalten hat, sucht Beschäftigung als Hausknecht, Diener oder Markthelfer für hier oder auswärts. — Näheres bei Herrn F. Sperling, gr. Windmühlenstraße Nr. 46.

Ein junger Mann, kräftig und gesund, der sich nicht verheirathet, sucht per 1. Juni oder später eine dauernde Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Gefällige Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter der Chiffre D. B. H. 10. entgegen.

### Gesuch.

Ein kräftiger militairfreier Mensch sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Schreiber oder Markthelfer. Alles Nähere bei Herrn Restaurateur Bräutigam, Burgstraße Nr. 22.

Ein junger Mensch von 19 Jahren, welcher längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Werthe Adressen unter N. bittet man niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher schon längere Zeit in einem hiesigen Geschäft arbeitet, sucht einen Posten als Markthelfer oder Laufbursche. Adressen bittet man unter H. H. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gewandter und mit guten Zeugnissen versehener Kellner, welcher im Biergeschäft bewandert ist, sucht Stelle womöglich auf Rechnung. Näheres bei Hrn. Prager im Biertunnel zu erfragen.

### Gesuch.

Ein junger Mensch, der diese Ostern die Schule verlassen hat, nicht von hier, sucht eine Stelle als Kellnerbursche. Zu erfahren beim Portier im Hôtel de Prusse.

Eine Waschfrau in der Nähe Leipzigs sucht noch einige Wäschen zu übernehmen. Geehrte Herrschaften wollen ihre werthen Adressen bei den Herren Gebr. Winkler, Zeiger Straße, niederlegen.

Eine geschickte Schneiderin sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen im Gambrius bei Mad. Schwabe.

Ein junges Mädchen von außerhalb, im Reinigen der Zimmer, Plätten so wie allen weiblichen Arbeiten wohl geübt, sucht sofort oder 1. Juni eine Stelle als Jungemagd oder Ladenmädchen. — Derselben stehen die besten Zeugnisse zur Seite. Näheres Markt Nr. 16 beim Hausmann.

### Gesucht

wird von einem ordentlichen Mädchen, nicht von hier, zum 15. ds. oder 1. n. Mts. ein Dienst zur häuslichen Arbeit. Näheres beim Hausmann Salzgäßchen Nr. 5.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Dienst bis zum 1. Juni. Näheres Albertstraße Nr. 20 im Hofe.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, das in der Küche so wie im Nähen und Plätten nicht unerfahren ist, sucht Verhältnisse halber zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, Königsplatz Nr. 4 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juni bei einer anständigen Herrschaft ein Dienst. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 13, 2 Tr. rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht einige Aufwartungen. Schrötergäßchen Nr. 5 links.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. Juni für Kinder und häusliche Arbeit einen Dienst. Adressen bittet man abzugeben Querstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Ein Mädchen sucht Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Eine Köchin, welche ihr Fach versteht, sucht zum 1. Juni eine Stelle. Zu erfragen Gerberstraße, Brüsseler Hof.

Ein gewilliges, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht bis zum 1. Juni bei anständiger Herrschaft einen Dienst für Kinder oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Bahnhofstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche oder auch für Alles. Adr. gr. Windmühlenstraße Nr. 43 parterre bei Madame Strauß.



Ein Mädchen in gefestigten Jahren sucht eine Aufwartung. Frankfurt Straße Nr. 22, 2 Treppen.

Zu mietzen gesucht werden drei Gebett Betten auf einige Monate von einer anständigen Familie. Adressen unter „Bettgesuch“ sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

### Eine Niederlage

in der Halle'schen Straße oder ganz in der Nähe derselben suchen **Gebrüder Gaunstein**, Halle'sche Straße Nr. 15.

Zu mietzen gesucht wird Mitte August oder Anfang September beziehbar eine Familienwohnung in freundlicher Lage der Zeitzer inneren oder äußeren Vorstadt, oder in der Nähe des bayerischen Bahnhofes, nicht über 2 Treppen hoch, im Preise von ca. 120—150  $\text{fl}$ . Gefällige Anerbietungen mit näheren Angaben beliebe man in der Expedition d. Bl. unter B. J. abzugeben.

**Gesuch.** Zwei ruhige Leute suchen ein Logis im Preise bis zu 70  $\text{fl}$ . Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Louis Kooeca, Buchhandlung, Grimma'sche Straße Nr. 11 niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis ein Familienlogis in der innern Stadt oder innern Vorstadt zum Preise von 100—150  $\text{fl}$ . Adr. bittet man unter A. D. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Familie in der Stadt oder Vorstadt ein kleines Logis im Preise von 25—30  $\text{fl}$ . Adressen bittet man Quersstraße Nr. 9 beim Gärtner niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ein Logis im Preise von 36—46  $\text{fl}$  in der Nähe der Zeitzer oder Dresdner Vorstadt, sogleich oder Johannis zu beziehen. Gef. Offerten bittet man große Windmühlenstraße 49 beim Hausmann abzugeben.

Zu Johannis wird ein kleines Familien-Logis gesucht im Preise von 40—50  $\text{fl}$ , am liebsten parterre. Adressen niederzulegen Lindenstraße Nr. 6 beim Hausmann.

Gesucht wird von einer anständigen Familie ein Logis, zu Michaelis zu beziehen, im Preise von 60 bis 100  $\text{fl}$ .

Adressen beliebe man unter R. R. 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Gesucht

wird ein anständiges Familienlogis von 4 Zimmern mit Zubehör in der Dresdner oder Marienvorstadt, Johannis beziehbar.

Adressen bittet man in der Buchhandlung von Justus Raumann, Kockplatz Nr. 12, 1. Etage niederzulegen.

Ein junger Mensch sucht zum 1. Juni ein Logis, meublirt, in der Nähe der Promenade oder Thomaskirche.

Adressen unter A. S. sind in der Expedition des Tageblattes abzugeben.

Ein Stübchen oder Kammer wird in der Nähe des Kockplatzes gesucht. Adressen unter D. H. 43. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zwei meublirte Stuben werden zu mietzen gesucht. Adressen mit Preisangabe Brühl Nr. 78, 1 Treppe.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen ein Stübchen ohne Bett. Adressen unter C. B. H. 12. durch die Expedition d. Bl.

### Ein Flügel

ist zu vermietzen Königsstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Zu vermietzen ist eine Dreh-Rolle. Das Nähere Barfußgäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

### Ein Garten

in der Gartenstraße ist zu vermietzen und das Nähere zu erfragen Eisenbahnstraße Nr. 2.

Ein Gärtchen an der inneren Stadt mit gemauertem, helzbarem Salon ist zu vermietzen. Näheres Burgstraße Nr. 5 im Hofe links im Comptoir.

Bierkeller sehr frisch hat zu vermietzen **Friedrich Reil**, Universitätsstraße Nr. 3.

### Gewölbevermietzung.

In Nr. 2 am Salzgäßchen ist ein Gewölbe auf die Zeit außer den Messen von jetzt ab zu vermietzen durch **Abv. C. Wärwinkel**, Grimm. Str. 29.

Zu vermietzen ist sofort Reichstr. 52 im Durchgange ein kleines Gewölbe. Näheres F. L. Böhr Nachfolger, Schuhmacherg.

Zu vermietzen ist außer den Messen ein kleines Gewölbe. Zu erfragen Reichstraße Nr. 27, 4 Treppen.

Zu vermietzen sind zwei große Niederlagen **Reudnitz**, Kockgartenstraße Nr. 175.

Eine elegante 2. Etage mit freier Aussicht nach 3 Seiten von 5 Zimmern nebst allem Zubehör und Gärtchen ist von Michael d. J. ab für 200  $\text{fl}$  zu vermietzen hohe Straße Nr. 24 bei **S. Schwabe**.

Eine 1. Etage von 6 Stuben ist für 240 Thlr. jährlich zu vermietzen. Näheres Weststraße Nr. 19 parterre.

Zu vermietzen ist, nach Belieben zu Johannis oder Michaelis, die erste Etage des zu Nr. 23 der Dresdner Straße gehörenden Nebenhauses, aus 3 Stuben u. s. w. bestehend, zu 120  $\text{fl}$  jährlich. Näheres parterre.

Im Neubau Hospitalstraße Nr. 7 sind ein Parterrelogis und eins in der 2. Etage von Johannis ab für den Preis von 150  $\text{fl}$  und eins in der 1. Etage für den Preis von 160  $\text{fl}$  pr. Jahr von Michaelis ab zu vermietzen.

Und ebendasselbst sind viele Sobelspähne zu verkaufen.

Zu vermietzen ist ein freundliches Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Bodenzimmer und Keller nebst Zubehör. Näheres zu erfragen hohe Straße Nr. 8 beim Hausmann.

Zu vermietzen ist zu Johannis ein Familienlogis, Zeitzer Straße Nr. 55 in der Nähe des Bezirksgerichts. Preis 130  $\text{fl}$ .

Zu vermietzen sind noch für Johannis einige schön eingerichtete, frei und gesund gelegene Familienwohnungen im Preise von 80 bis 125 Thlr. abzugeben. Die Wohnungen sind sämtlich gemalt, Treppenhaus mit Gaseinrichtung versehen und ruhige pünktlich zahlende Familien erfahren das Nähere Täubchenweg Nr. 5 bei **Carl Massias**.

Zu vermietzen und zu Johannis zu beziehen ein größeres Parterrelogis mit Zubehör. Zu erfragen Gohlis, Eindentz. Weg 136.

Ein Logis von 3 Stuben, 4 Kammern, Garten, ist für 150  $\text{fl}$  zu vermietzen Chausseestraße Nr. 37 am Dresdner Thor.

Zu vermietzen und sofort zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis in 1. Etage für 40  $\text{fl}$  Neureudnitz, Dorotheenstraße Nr. 41 b.

In **Entzisch** zu Johannis zu vermietzen: eine in freundlicher Lage befindliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, Wagenremise und Pferdebestall (auch ohne letzteren), mit Benutzung eines hübsch gepflegten Gartens, für das ganze Jahr oder für den Sommer. — Das Nähere zu erfragen Gerberstraße Nr. 66 im Gewölbe.

### Sommer-Logis.

In **Rnauthain** ist ein freundliches Sommer-Logis mit oder ohne Garten zu vermietzen und sofort zu beziehen. Näheres bei Herrn **C. G. Stichting**, Halle'sches Gäßchen Nr. 9.

### Entzisch.

Eine freundliche Sommerwohnung ist Veränderung halber zu vermietzen. Näheres Nr. 7.

Eine ländliche freundliche Sommerwohnung ist an eine anständige Person zu vermietzen Entzisch, alte Oberschenke part.

### Zu vermietzen

ist sogleich oder zum 1. Juli eine gut meublirte Stube mit Allovern an einen oder zwei anständige Herren

Kupfergäßchen Nr. 3, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermietzen ist ein freundliches meublirtes Zimmer für einen Herren Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermietzen ist eine gut meublirte Stube und eine Stube als Schlafstellen an Herren H. Fleischergasse Nr. 28, 3. Etage.

Zu vermietzen sind zwei Stuben mit und ohne Allovern Grimma'sche Straße Nr. 19, 3 Tr. r., Café Français vis à vis.

Zu vermietzen ist eine Stube mit Allovern für einen oder zwei Herren, sogleich oder zum 1. Juni, Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermietzen ein fein meublirtes Zimmer mit Kammern, sofort oder am Schluß d. W. Inselstraße 15, 1 Treppe links.

Zu vermietzen ist eine meublirte Stube an einen Herrn Neumarkt Nr. 14, 4. Etage.

Zu vermietzen ist sofort oder später eine freundliche Stube mit Allovern Petersstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Zu vermietzen ist eine Stube mit Allovern an einen Herrn zum 15. Mai oder 1. Juni Reichstraße Nr. 14, 4. Etage.

Zu vermietzen ist eine Stube mit separatem Eingang und Hauschlüssel Neumarkt Nr. 13, 3 Treppen bei **Schmidt**.

Zu vermietzen ist eine meublirte Stube für 2 solide Herren **Nicolaisstraße 11, 2 Treppen.**



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 134.]

14. Mai 1863.

## Vermiethung.

Ein **Garçonlogis**, für einen Herrn vom Bezirksgericht sehr passend gelegen, zweifelhafte große Stube, meublirt oder unmeublirt, in schönster Lage der Emilienstraße Nr. 1, 2. Etage links ist an einen soliden Herrn zu vermieten.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube an einen oder zwei ledige Herren mit separatem Eingang Reudnitz, kurze Gasse Nr. 91, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafstube für Herren, Aussicht nach der Promenade, gr. Fleischergasse Nr. 24, 3 Treppen.

Zu vermieten sind sogleich oder später zwei gut meublirte **Garçonlogis** mit Aussicht auf den Marienplatz lange Straße 18, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 15. Mai eine gut meublirte Stube an 1 oder 2 Herren Kreuzstraße Nr. 6 part. rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Alkoven und sogleich zu beziehen Peterskirchhof Nr. 5, 1 Treppe.

Zu vermieten ist Salzgäßchen Nr. 1 in 1. Etage eine Stube an einen oder zwei Herren und sogleich zu beziehen.

Zu vermieten sind zwei schön meublirte Stuben, eine mit Schlafstube, Erdmannstraße Nr. 4, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit oder ohne Schlafstube Wiesenstraße Nr. 12, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Alkoven als **Garçonwohnung** an 1 oder 2 Herren Kupfergäßchen 3, 1 Tr. vorn.

Zu vermieten ist an eine Person ein leeres Stübchen Karolinenstraße Nr. 14 rechts parterre.

## Ein fein meublirtes **Garçonlogis**

mit schönster Aussicht nach der Promenade ist sofort oder zum 1. Juni zu vermieten. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 27, am Barfußberge 3. Etage.

Ein freundliches elegantes **Garçonlogis** ist zu vermieten und sofort zu beziehen.

Zu erfragen bei Herrn F. Wagner, Schulstraße, Plagwitz.

Ein freundliches meublirtes Zimmer mit separatem Eingang ist für den monatlichen Preis von 3  $\text{fl}$  vom 1. Juni zu vermieten Salzgäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

An einen oder zwei Herren ist eine gut meublirte Stube, auch Piano wenn gewünscht, zu vermieten Hospitalstraße Nr. 10, 3 Treppen rechts.

Ein elegantes **Garçonlogis** ist an einen oder 2 anständige und solide Herren zu vermieten Weststraße 14, 3. Etage rechts.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist für 2 Herren zu vermieten Gerberstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Zwei meublirte Stuben mit separatem Eingang sind an solide Herren zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 21, im Hofe quervor 1 Treppe.

Eine freundliche Stube mit ganz sep. Eingang, Hausschlüssel ist an 2 Herren zu vermieten Thalstraße 23, 2 Treppen.

Eine hübsche meublirte Stube vorn heraus ist an ein Paar ledige Herren zu vermieten und gleich zu beziehen. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 58, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Kammer und ein Kind wird in die Wiege genommen Ruchengartengasse 53, 3 Treppen in Reudnitz.

Eine Kammer mit Bett ist an einen soliden Herrn zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 21 im Hofe quervor 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube mit zwei Betten für Herren als Schlafstube Reichstraße Nr. 3, Hof rechts 3 Treppen.

Zu vermieten sind 2 Stuben als Schlafstube an Herrn Ritterstraße Nr. 22 im Mittelgebäude 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstube kleine Fleischergasse Nr. 16, 3 Treppen.

Eine Stube als Schlafstube und eine kleinere Stube mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten Petersstraße 18 im Hofe quervor 1 Treppe.

Eine freundliche Kammer ist als Schlafstube zu vermieten Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 R parterre.

Zu vermieten ist eine Schlafstube mit oder ohne Koft Gerberstraße 8, hinten im Hofe 1 Tr. bei Hofmann.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen Schützenstraße Nr. 11 parterre.

In der inn. Stadt sind 2—12 Schlafstellen durch Maurer od. Zimmergesellen zu besetzen. Näheres bei Hrn. Albrecht, Brühl 75.

Zwei freundliche Schlafstellen mit separatem Eingang für Herren sind offen Reudnitz, kurze Gasse 89 A parterre.

Eine freundliche Schlafstube ist offen für einen soliden Herrn Thomasgäßchen Nr. 1, 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstube mit separatem Eingang ist zu vermieten Eisenstraße Nr. 13 a, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstube. Näheres im Pragers Viertunnel bei Herrn Prager zu erfragen.

Offen ist eine Schlafstube für einen soliden Herrn kurze Straße Nr. 3 bei Lange.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer Stube an ordnungsliebende Herren Petersstraße 20, 2. Hof 2 Tr. bei Urban.

Offen sind ein paar Schlafstellen Thomaskirchhof Nr. 10, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstube für einen Herrn Hospitalstrasse Nr. 11 b.

Offen ist eine freundliche Stube, Schlafstube für solide Herren, Sternwartenstraße Nr. 15, Gartengebäude 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstube vorn heraus Brühl Nr. 36, 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen an solide Herren Poststraße 8 in der Restauration.

Offen ist eine Schlafstube Brühl Nr. 25 im Hofe links die 2. Treppe 2 Treppen hoch.

Offen sind zwei Schlafstellen für ordentliche Frauenzimmer Antonstraße Nr. 14, 1 Treppe vorn heraus.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren bei F. C. Schmidt, Ritterstraße Nr. 44 rechts 3 Tr.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Kupfergäßchen Nr. 4, im Hofe 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen Wiesenstraße Nr. 12, 4 Treppen.

## Familien-Verein

hält Sonnabend d. 16. Mai Gesellschaftstag im Colosseum. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. D. V.

## Müller. Heute 6 Uhr.

Unterrichtsalon Brühl Nr. 54—55 (Rauchwaarenhalle), 1 Etage.

## C. Schirmer. Heute 7 Uhr.

Leichssenring. Heute 6 Uhr Stunde.

## H. Schmidt. Heute $\frac{1}{2}$ 6 Uhr.

Z. N. Zum Contre und Quadrille à la cour finden noch einige Herren Aufnahme, heute punct 4 Uhr.

## Albert Jacob.

Heute 5 Uhr im neu decorirten Salon zum Stern in Crottendorf.

## Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr

Salon zur grünen Schenke.





**Hotel de France.**  
**Heute erste Zauberproduction**  
**des Professor Roman,**

zu welcher ein geehrtes Publicum ganz ergebenst eingeladen wird.  
 Preise der Plätze: Reservirter Platz 15 ₰, 1. Platz 12 1/2 ₰,  
 2. Platz 7 1/2 ₰, 3. Platz 5 ₰. Anfang 8 Uhr.



**Insel Buen Retiro.**

Heute Donnerstag den 14. Mai

**untwidererzlich allerletzte Vorstellung**  
**der Gesellschaft W. Kolter,**

verbunden mit einem großen brillanten Feuerwerk, welches auf dem Seile  
 ausgeführt wird. Vorher wird die ganze Gesellschaft sich in den neuesten akro-  
 batischen Productionen besonders auszeichnen. Das Nähere die Zettel. Um zahlreichen  
 Zuspruch zu dieser letzten Vorstellung bittet **W. Kolter, Director.**  
 Anfang punct 5 Uhr. Cassenöffnung 3 Uhr.

**Heute Concert**

im  
**Garten des Schützenhauses**

von der  
 Capelle unter Leitung des Herrn Dir. **Büchner,**  
 Orchester 25 Personen.



Mit Eintritt der Dunkelheit  
 beginnt die

**Festliche Beleuchtung**

mit den  
 neuesten Illuminationseffecten  
 à la Cremorne in London.

Spiel der Fontaine etc.

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 3 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

**CENTRAL-HALLE.**

Heute zum Himmelfahrtstage

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 6 Uhr. Entrée für Herren 5 Ngr., Damen frei.

**Restauration Forsthaus Kuhthurn.**

Heute Nachmittag Punct 3 Uhr

**Erste öffentliche Dampfschiffahrt**

mit Musikbegleitung à Person 1 Ngr.  
 Abfahrt zur oben genannten Zeit an der kleinen Funkenburg.

**Concert vom Musikchore des 4. Jägerbataillons.**

Anfang 3 Uhr.

Entrée à Person 1 1/2 Ngr.

C. Schlegel.

**Waldschlösschen in Gohlis.**

Heute zum Himmelfahrtstage

**Nachmittags-Concert** der Capelle von **Fr. Büchner.**

Abends Tanzmusik.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag Fladen, thüringer Mohn-, Sand-, Propheten- und eine Auswahl Kaffee-  
 tuchen, so wie verschiedene warme Speisen und morgen Freitag Schacht fest, wozu ergebenst einladet **A. Meyer.**

**Zöbiger.**

Heute zum Himmelfahrtstage Stern- und Scheibenschießen, wobei Concert und Ball vom Musikchor des 3. Reiter-  
 Regiments stattfindet und à la carte gespeist wird. Es ladet ergebenst ein **W. Seyss.**



Heute zum Himmelfahrtstag  
**Nachmittags - Concert**  
 der Capelle von  
**Franz Büchner.**  
 Anfang 3 Uhr.

## Schweizerhäuschen.

Heute zum Himmelfahrtstag  
**Grosses Concert der Capelle v. C. Welcker.**  
 Anfang 8 Uhr. Näheres das Programm.

**W. V. O. L. I.**

Heute Donnerstag Concert u. Tanzmusik.  
 Anfang 5 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

\*\* Dem geehrten Publicum die Nachricht, daß von heute das Sommer-Entrée eintritt und wie früher auf 3 Mark, wobei eine Dame frei, festgestellt wird. Zugleich empfehle ich den geehrten Familien meinen in besten Stand gesetzten Garten als angenehmen Aufenthalt für diesen Sommer. A. Stolpe.

**Wiener Saal.** Heute Himmelfahrtstag  
 Concert u. Tanzmusik.  
 Anfang 5 Uhr.  
 D. Musilch v. M. Waack.

**O. D. E. O. N.**

Heute zum Himmelfahrtstag  
**Concert und Ballmusik.**  
 Anfang 4 Uhr.  
 A. Herrmann.

**O. D. E. O. N.**

Heute zum Himmelfahrtstag  
**Concert und Ballmusik.**  
 Anfang 4 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

## Salon zum Gosenthal.

Heute zum Himmelfahrtstag  
**Concert u. Ballmusik.**  
 Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

## Gosenthal.

Heute zum Himmelfahrtstag  
**großes Concert und Ballmusik.**  
 Hierbei laden wir zu Topfbraten mit Klößen, Kaffee und Kuchen, sowie Gose von beliebigem Alter und ff. Lagerbier ergebenst ein.  
 Anfang 3 Uhr. C. Hartmann & Krahl.

**Colosseum. Ballmusik.**  
 Anfang 5 Uhr.

Entrée für Tänzer 5  $\pi$ , für Nichttänzer 2 1/2  $\pi$ . Frages.

## Connwitz Belvédère.

Heute zum Himmelfahrtstag  
**Concert u. Ballmusik.**  
 Anfang 8 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

## Lindenau.

Heute zum Himmelfahrtstag  
**Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.**

## Drei Mohren.

Heute Tanzmusik und Caroussellfahrt, dabei Fladen und Kaffeebuchen, warme und kalte Speisen, ff. Bernesgrüner, Zerbster und Lagerbier, es ladet freundlichst ein  
**F. Rudolph.**

## Brandbäckerei.

Heute zum Himmelfahrtstag Fladen, Dresdner Stief- so wie div. Kaffeebuchen.  
**Eduard Hentschel.**

## Knauthain.

**Gasthof an der Mühle.**

Heute zur Himmelfahrt empfiehlt Kaffee und Kuchen und eine Auswahl von Speisen und Getränken  
**H. Ronnger.**

## Restauration Leutsch.

Heute Donnerstag den 14. Mai empfiehlt sich mit verschiedenen Speisen, feinem Kaffee, verschiedenen Kuchen ergebenst  
**Gustav Hase, Restaurateur.**

NB. Schönbauer Lagerbier ff.

## Kaffee- u. Kuchengarten Eutritsch.

Heute ladet zu div. Kaffeebuchen, Fladen u. thüringer Kaffeebuchen ein  
**J. C. Roth.**

## Schweizerhaus zu Reudnitz, Heinrichstraße.

Heute Spargel mit Schinken u. andere warme und kalte Speisen, Kaffee und Kuchen, Bayerisch und Lagerbier von bekannter Güte.  
**Louis Winkler.**

## Restauration von L. Schulze

in Lindenau ladet heute zu einer Auswahl Speisen, div. Kaffeebuchen ergebenst ein. Biere ff.  
 Von 3 Uhr an gesellschaftliches Schweinauskegeln.

## Restauration z. grünen Schenke

ladet heute zu Kaffee, verschiedenen Sorten Kuchen, einer Auswahl warmer und kalter Speisen, vorzüglichem Bernesgrüner, Zerbster und Lagerbier freundlichst ein.

## Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute zur Himmelfahrt ladet zu guten Speisen u. ausgezeichneten Getränken ganz ergebenst ein  
**Franz Börnecke.**

Marienstr. 9, Weils Restauration & Kaffeegarten, Reudn. Str. 2.  
 Bei Beginn des Sommers erlaube ich mir meine auf das Beste eingerichteten Localitäten, bestehend in einem sehr freundlichen Gartenraum, einer anerkannt vorzüglichen Marmor-Regelbahn (Sonntags bis 4 Uhr, Wochentags bis 7 Uhr Abends frei) und mehreren Zimmer-Piecen (von denen einzelne kleineren geschlossenen Gesellschaften abgelassen werden können), einem hochverehrlichen Publicum zu geneigter Beachtung und gütiger Benutzung bestens zu empfehlen und hoffe durch gute und preiswürdige Speisen und Getränke, wobei ich besonders auf mein bayerisches Bier in Flaschen und mein beliebt gewordenes Weißbier aufmerksam mache, mir die Gunst meiner werthen Gäste zu erwerben.  
**C. Weill.**

## Conditorei & Café von V. Petzoldt,

äußere Zeiser Straße Nr. 44,  
 empfiehlt alle Tage Eis à Portion 2 1/2  $\pi$ ,  
 Eisstückchen à 4  $\pi$ ,

frischen Kaffeebuchen, Fladen und diverse feine Bäckerei, wozu unter der Hand

## Magdeburger Holfkuchen.

Auch empfehle ich Coburger Actien-Bier auf Eis lagernb à Seidel 2  $\pi$ , Maitrant von bekannter Güte in Eis. Um gütigen Besuch bittet  
**V. Petzoldt.**

Suppen-Chocolade à 6. 7 1/2  $\pi$ , 1/4 6. 2  $\pi$  empfiehlt D. D.

**Eis** Vanille u. Apfelsinen vorzüglich gut à Port. 1  $\pi$  5  $\pi$   
 empfiehlt  
**L. Tilchert, Hauptstraße Nr. 25.**



## Cursaal in Bad Wittekind.

Indem ich mich beehre die Eröffnung der **Table d'hôte** am **Himmelfahrtstage** den **14. Mai** ergebenst anzuzeigen, erlaube ich mir obiges Etablissement in empfehlende Erinnerung zu bringen.  
Es wird auch in diesem Jahre mein Bestreben sein, die resp. Besucher Wittekind's durch prompte und reelle Bedienung zufrieden zu stellen.  
**L. Achtelstötter.**

## Connewitz Belvédère

von Sommervergüngen und Bällen.

empfehlte seine geräumigen Localitäten, den neu erbauten Saal, den größten in der Umgebung Leipzigs, und den daran gelegenen reizenden Garten mit Felsenpartien zur geneigten Beachtung, insbesondere auch geschlossenen Gesellschaften zur Abhaltung  
heute zum Himmelfahrtstage **Concert und Ballmusik** von Nachmittags 3 Uhr an, dabei empfehle ich eine gut gewählte Speisearte, Kuchen, Kaffee, Bayerisch, Lager- und Weißbier und bitte um recht zahlreichen gütigen Besuch.  
**Herrmann Hempel.**

## Lindenau.

### Im Gasthof zum deutschen Haus

heute zum Himmelfahrtstage

## B a l l m u s i k .

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **E. Hellmann.**  
Dabei empfiehlt div. Speisen, Kaffee, Kuchen, Weintraut und feine Biere ergebenst  
**C. Richter.**

## Klein-Bischocher.

### Im Gasthof zum Reichsverweser.

heute zum Himmelfahrtstage ladet zu div. Speisen, Kaffee und Kuchen, Weintraut und feinen Bieren ergebenst ein  
**F. Honner.**

### Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

heute zum Himmelfahrtstage **Concert und Tanzmusik.**

Das Musikchor von **C. Gauß.**

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

### Concert und Ballmusik.

Dabei empfehle ich eine Auswahl warmer und kalter Speisen, verschiedenen Kuchen und Kaffee, feine Gose und Lagerbier.  
**Gustav Klöppel.**

## Gasthof zu Wahren.

heute zur Himmelfahrt **Concert und Ballmusik.** **E. Hiller.**

**Gasthof zu Connewitz** heute zur Himmelfahrt **Tanzmusik.** **D. O.**

### Gasthof zu Wahren.

heute zur Himmelfahrt ladet zu **Concert u. Ballmusik**, div. Kuchen, verschiedenen Speisen ergebenst ein **G. Pöhne.**  
NB. Omnibusse stehen von  $\frac{1}{2}$  3 Uhr an zur Hin- u. Rückfahrt an der goldenen Sonne, Gerberstraße, bereit.

### Möckern zum weissen Falken.

heute zum Himmelfahrtstage **Concert und Tanzmusik.** Dabei empfehle ich verschiedenen Kuchen, guten Kaffee, diverse Speisen, feine Biere und ladet ergebenst ein.  
**C. Röber.**

### Müllers Salon in Schönefeld.

heute den 14. und Sonntag den 17. Mai **Ballmusik**, wozu ergebenst einladet  
Für Kaffee, Kuchen, gute Speisen und Biere ist bestens gesorgt.

**Ch. G. Müller.**

## Plagwitz.

heute zum Himmelfahrtstage empfehle ich guten Kaffee, Fladen und andere Kuchen, verschiedene Speisen, vorzügliche Biere, Weintraut etc. — Heute gut besetzte **Tanzmusik.** Um gütigen Besuch bittet  
**J. G. Düngefeld.**

## Heute zum Himmelfahrtstage in Stötteritz

Fladen, Propheten-, Spritz- und div. Kaffeekuchen, Cotelettes mit Spargel, Eierkuchen, Beefsteaks und vorzügliche Getränke etc.  
**Der Omnibus des Fiacrevereins** fährt ab Reichstraße  $\frac{1}{4}$  3,  $\frac{1}{4}$  5,  $\frac{1}{4}$  7, retour 4, 6, 9. Die Person 2  $\mathcal{R}$ , auch selbst für die, welche nur bis Station Thonberg fahren, so auch retour.  
600 Sorten der neueren und neuesten Georginen à Dgd. 12 Sorten 1, 2, 4, 5, 6 bis 10  $\mathcal{R}$ . Letztere sind 62er Sämlinge.  
Verbenaen, prachtvolle aurifelblüthige, à Dgd. 15  $\mathcal{R}$ , allerneueste franz. 62er Sämlinge à Dgd. 1  $\mathcal{R}$ , 30 Stück 2  $\mathcal{R}$ .  
**Schulze.**

## Plagwitz. Die Conditorei u. Café zum treuen Schäfer

empfehlte heute zum Himmelfahrtstage verschiedene Sorten, so wie Apfel-, Kaffeekuchen, kalte und warme Getränke bestens.

NB. Noch erlaube ich mir zu bemerken, daß ich meine Localitäten restaurirt und vergrößert habe.  
**Egon Weisswange.**

## Schleußig.

heute zum Himmelfahrtstage warme und kalte Speisen, so wie verschiedenen Kaffee- und anderen Kuchen. Es ladet ergebenst ein

**H. Fleck.**

## Thonberg.

heute zum Himmelfahrtstage ladet zu Fladen, div. Kuchen, feinem Kaffee, feine Biere freundlichst ein

**J. G. Pinckert.**

Sch  
Heute  
und Be

Be  
Heute

Seu

Ku

He

Eis

Eis,

W

empfi

W

einige

so wie

Das

Be

empfi

S

empfi

lag

empfi

fein

R

empfi

I

u

a

u

a

u

a

u

a

u

a

u

a



**Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.**  
 Heute empfiehlt verschiedene Kuchen, Abends Speckkuchen, diverse Speisen, worunter Spargel, Lagerbier, Zerbster  
 und Wernesgrüner sein, C. Schönfelder.

**Papiermühle in Stötteritz.**

Heute ladet zu Kaffee, Kaffeekuchen und Fladen, guten Bieren, so wie einer Auswahl Speisen freundlichst ein Fr. Kohl.

**Bergschlösschen in Neuschönefeld.**

Heute zur Himmelfahrt ladet zu Kaffee und Kuchen und versch. kalten und warmen Speisen freundlichst ein H. Fröhlich.

Heute Fladen und Kaffeekuchen, früh Speckkuchen, sowie gute Getränke, wozu ergebenst einladet  
 NB. Morgen Abend Schweinsknochen. F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

**Kuchen-, Milch- und Kaffeegarten zu Plagwitz.**

Heute zum Himmelfahrtstage Speckkuchen. Um gütigen Besuch bittet W. Kresschmar.

**Eis, div. Obst- und Kaffeekuchen,** Bouillon mit Pastetchen empfiehlt  
 Café de l'Europe, Thomasmühle.

**Eis, Eisbaisers, ff. Maltrank** und reiche Auswahl verschiedener feiner Bäckerei empfiehlt die Conditorei von  
 E. Hennersdorf, Gewandgäßchen Nr. 5.

**Webers Restauration, Promenadenstraße 3, früher Jacob,**  
 empfiehlt heute Dresdner Käseäulchen nebst echt bayr. Bier à 15 S., Lager-, Weiß- u. Braumbier ff, wozu ergebenst einladet d. D.  
**Regelbahn.**

Meine neu restaurirte Bahn empfehle ich von früh bis Abends jedem Regelliebhaber sowie Regelfesellschaften, indem sie noch für  
 einige Abende frei ist. Ernst Weber, Promenadenstraße Nr. 3.

**Täglich Vormittags Bouillon mit Pastetchen und Ragout fin,**  
 so wie einen guten kräftigen Mittagstisch, wozu ergebenst einladet

E. Kanndörfer, Kunstoch, Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Für heute Abend empfehle ich Zunge oder Schnitzel mit Allerlei von jungem Gemüse nebst verschiedenen andern Speisen.  
 Das Culmbacher und Lagerbier ist bestens zu empfehlen, es ladet ergebenst ein der Obige.

**Beckers Restauration und Kaffeegarten hohe Strasse No. 7.**  
 Sonnabend den 16. dieses Monats Einzugschmaus, wozu ergebenst einladet J. H. Becker.

**Restauration Gerhards Garten**

am Fleischerplatz  
 empfiehlt heute Abend Allerlei oder Stangenspargel mit Cotelettes, wozu ergebenst einladet Wilh. Esche.

Heute Allerlei mit Cotelettes, wozu höflichst einladet  
 C. Bräutigam, Burgstraße Nr. 22.

**Cajeri's Restauration und Kaffeegarten**

empfehlte heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Hölzerlinszunge nebst ausgezeichnetem Lagerbier, auf Eis  
 lagernd, und ff Döllnitzer Gose in beliebigem Alter, wozu ergebenst einladet H. Cajeri.

Die Restauration von L. Hoffmann, vis à vis dem Schützenbause,  
 empfiehlt heute wie jeden Abend eine reichhaltige Speisekarte, vorzügliches Bayerisches (Culmbacher à 2 Ngr.), ein  
 feines Köpfschen Lagerbier, sowie Döllnitzer Gose und ladet dazu ergebenst ein.  
 NB. Es ist auch wie früher wieder dafür gesorgt, daß man im Freien sitzen kann.

**Restauration und Kaffeegarten von H. Zetzsche, Bosenstraße Nr. 14,**  
 empfiehlt zu heute Abend Cotelettes oder Rindszunge mit Stangenspargel, guten Kaffee und ausgezeichnetes Bayerisch und Lagerbier.

**Restauration zu Merkel's Ruhe, Tauchaer Strasse No. 9,**  
 empfiehlt zu heute Abend Allerlei mit Cotelettes. Bier ff.

**Restauration von J. G. Hessler,**  
 Ulrichsgassen- und Bosenstraßen-Ecke, empfiehlt für heute Abend Allerlei 1/2 Portion, 8 Ngr.

**Bock-Bier**

aus der Brauerei des Herrn Hübner in Culmbach empfiehlt heute  
 à Seidel 2 1/2 Ngr.

**Adolph Keil am Neumarkt.**

**Garten-Terrasse von Nob. Reithold, fr. J. G. Poppe,**  
 empfiehlt bayerisches und Lagerbier als ausgezeichnet.



# „Stadt Wien“ Deutscher Bier-Tunnel.

Ganz ungewöhnliches Riginger Bier, leicht zum Trinken und wohlschmeckend, nächst dem ganz unübertrefflichen Culmbacher Bier à Seidel 2 Ngr., gute Speisen wie bekannt empfiehlt **G. F. Möbius.**

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **H. W. Schulze, Lanchaer Straße Nr. 16.**

## Restaurations zur Thieme'schen Brauerei

empfehl heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen. — Bier ff.

## Hôtel de Saxe.

Heute, sowie jeden Sonn- und Festtag um 10 Uhr Speckkuchen, täglich Mittags im Garten Kaffee.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei **C. Haring, Hainstraße Nr. 14.**

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei **C. Wahn** im großen Blumenberg.

Speckkuchen empfiehlt heute **G. Vogels Bierhaus** am Barfußberg.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen. Thüringer Bier ausgezeichnet. **W. Tschel, große Fleischergasse Nr. 16.**

Speckkuchen empfiehlt heute von 10 Uhr an **Ernst Schulze (Klapka), Mostergasse Nr. 3.** ff. Blauensches und hiesiges Lagerbier.

## Drei Lilien in Mendnis.

Heute Schlachtfest, dabei empfiehlt div. Speisen, Kuchen und Kaffee, feines Bernesgrüner, Zerbster und Lagerbier.

NB. Morgen Schweinsküchel mit Klößen. **W. Hahn.**

Ein feines Töpfchen Zerbster Bitterbier à Töpfchen 18 S. findet man bei Fritschen, Poststraße Nr. 8.

## Staudens Ruhe.

Heute Abend Speckkuchen, feines Bernesgrüner und Lagerbier sein.

## Zum Johannisthal.

Heute früh Speckkuchen, von Mittag an guten Kaffee, Kaffee-kuchen, Haden, ausgezeichnetes Bier u. s. w. **H. Henn.**



Heute Speckkuchen von 10 Uhr an.

## Bierstube in der Leinwandhalle.

Heute früh Speckkuchen. **W. Rössiger.**

Speckkuchen von 10 Uhr an so wie Lagerbier ff. und Lichte-bier à Töpfchen 7 S. empfiehlt **F. T. Thümmler, gr. Windmühlenstraße Nr. 5.**

Heute früh Speckkuchen, wozu ergebenst ladet **J. A. Lindner, Sternwartensgasse Nr. 7.**

Heute Morgen von 9 Uhr an Speckkuchen beim Bäder-meister **A. Schorpe, große Fleischergasse Nr. 1.**

Verloren wurde auf dem Plagwitzer Wege ein Koffer mit ein Paar großen Handschuhen und einem Buche. Gegen Dank und Belohnung abzugeben alter Amtshof 4, 2 Treppen rechts.

Verloren wurde von der Dreher Straße nach dem Markt, von da nach Reichels Garten ein goldenes Medaillon, enthaltend einige Haare. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, selbiges gegen großen Dank und gute Belohnung, da es ein theures Andenken ist, Thomagäßchen Nr. 11, 1 Trepp abzugeben.

Ein von **J. George Eichler** in Bacha unterm 28. April Ordre eigene ausgestellter und von diesem in blanco gestiter, uncorrecter Prima Wechsel über Thlr. 500 Pr. Crt. per ultimo August u. o. auf **Phil. Cohn** in Berlin abzugeben, wann und wie dessen Verkauf gewarnt.

Verloren wurde vom Brühl bis in die Hainstraße ein zugeschnittenes Küstreluttchen, gegen angemessene Belohnung abzugeben **Brühl Nr. 6, 3 Etage.**

Verloren wurde in der innern Stadt ein Goldstück (Imperial). Abzugeben gegen 1 fl. Belohnung **Ritterstraße Nr. 86 parterre.**

Ein Nacht-Contract ist verloren worden vom Bezirksgericht bis auf den Königsplatz. Derselbe ist gegen Belohnung abzugeben **Hospitalstraße Nr. 43** bei Herrn Heubner.

Auf dem Wege vom Place de repos, Barfußgäßchen, Markt, Grimma'sche Straße, Augustusplatz und Dresdner Straße sind 6 Schlüssel von verschiedener Größe, an einem Bande befestigt, verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselben abzugeben an die Bürgerschule bei Herrn Fleischer.

Seit dem 10. d. M. ist ein kleiner schwarzer Hund mit neu-silbernem Halsband, Steuerzeichen und Maulkorb abhanden gekommen. Gegen Belohnung **Petersstraße Nr. 34** abzugeben.

Entflohen ist ein gelb u. schwarzer Canarienvogel, wer denselben Wiesenstr. 7, 2. Et. links zurückbringt, erhält eine gute Bel.

Gefunden wurde ein Portemonnaie. — Abzuholen **Serberstraße Nr. 61** bei **Holkmar Dieze.**

Der vor Kurzem in diesem Blatte erwähnten Anfrage zufolge: ob ein hiesiger Fabrikant engl. Wäschewaschmaschinen liefert? kann Unterzeichneter eine Werkstätte nachweisen, wo diese Maschinen gebaut werden.

**E. Scheller, Stieglitzens Hof, Treppe B 2. Etage.**

## Bescheidene Anfrage.

Es wäre doch sehr wünschenswerth, daß der Veteranen-Berein zu Liebertwolkwitz nun endlich eine Versammlung abhält. **J. G. H. B. G.**

Wn vll. St. P. u. Lafl. i. Brnd. : B. „sb. g.“ S. dar. Thyrn schnl bere. — vl. Mt. i. Id tr. vbl. E. Pruzpn str. vbl. — E. rwäg. ws E. tbt. u. dnt brgclch, dar. vrjh. E. schw. 18 Rnd grn e. wng i. d. Bl. rsn — „spt“ i. B. nhr l. len., G. wj. w. d. Du. gl. 16. a. n. f. au. vng.

Herrn Restaurateur **S.** gratuliren zu seinem 25jährigen Bürgerjubiläum **8. 14. 6. 1863.**

Sämtliche Gäste, welche am runden Tische in der Bude saßen.

Es gratulirt dem **Fr. A. S.** zu ihrem heutigen 24. Wiegen-feste ein dreimal donnersdes Hoch, daß der ganze Stammtisch in der **Salvatoriana** auf dem Thomaskirchhofe zittert. Ein Freund in der Ferne und doch sehr nah.

## Maurergesellen-Versammlung.

Morgen Freitag den 16. Mai Abends 8 Uhr im **Hôtel de Saxe.**

Tagesordnung: Bekanntmachung der Leichenkosten unserer verstorbenen Mitglieder; Bestimmung der unter uns Gesellen eingesammelten Gelder und Vertheilung derselben.

Es werden hierzu alle alten Geber eingeladen.

**Karl John, d. 3. Vbrstgender, Cassier.**







## Ungemeldete Fremde.

Kudé, Hofmusik. a. Löwenberg, St. London.  
 Antbes, Kfm. a. Düsseldorf, Stadt Hamburg.  
 Burchardt, Fabr. a. Frankenberg, und  
 Brunner, Stöbes. a. Dresden, Lebe's S. garni.  
 Bäsken, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.  
 Bäschwitz, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.  
 Böhner, Kfm. a. Karlsruhe, Palmbaum.  
 Burtich, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Bönsch, Part. a. Prag, Stadt Dresden.  
 Bloß, Gastw. a. Würzburg, Hotel de Baviere.  
 Bretschneider, Stöbes. a. Paarden, g. Elephant.  
 Bähler, Kfm. a. Luzern, Hotel zum Kronprinz.  
 Baer, Buchhldr. a. Frankf. a. M., Stadt Rom.  
 Constantin, Frau nebst Familie aus Lübeck,  
 Hotel de Russie.  
 v. Carlshausen, Stud. a. Heidelberg, St. Nürnberg.  
 v. Gericini, Ober-Lieutn. Adjutant a. Dresden,  
 Stadt Rom.  
 Diekmann, Frau a. Bergen, weißer Schwan.  
 Gschik, Kfm. a. Kettwig, Hotel de Pologne.  
 Frank, Hdlsm. a. Erfurt, goldne Sonne.  
 Franchmann, Privat. a. Salzburg, Lebe's S. g.  
 Fränkel, Pferdehldr. a. München, d. Haus.  
 Frenzel, Tuchm. a. Ndr.-Wittig, w. Schwan.  
 v. Flücher, Arzt a. Lüttich, Stadt Nürnberg.  
 Gordon, Rent. a. London, Hotel de Prusse.  
 Gerlach, Hofmusik. a. Löwenberg, St. London.  
 Göler, Stöbes. a. Baden-Baden, Lebe's S. g.  
 Geilmann, Bergbeamter a. Ehrenfriedersdorf,  
 Stadt Dresden.  
 Göhring, Kfm. a. Frankf. a. M., S. de Bav.  
 v. Gielis, Offizier a. Cassel, und  
 Grimm, Kfm. a. Erfurt, Stadt Nürnberg.  
 Gräffe, Dr. med. a. Dresden, Münchner Hof.  
 Gläser, Landw. a. Ober-Gräflichhainchen, und  
 Geiler, Kfm. a. Offenbach, goldn. Elephant.  
 Hansen, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Prusse.  
 Höchner, Beamter a. Weimar, Lebe's S. garni.  
 Hejdecke, Kfm. a. Lanersing, und  
 Helm, Agent a. Dresden, Palmbaum.  
 Heilmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 v. Heinze, Baron, Stöbes. a. Trier, St. Nürnberg.  
 Guth, Auditor a. Altenburg,  
 Hengst, Buchhldr.,  
 Hippe, Adv., und  
 Hänel, Dr. med. a. Dresden, Münchner Hof.  
 Hanke, Langlehrer a. Düben, weißer Schwan.  
 Häusler, Haarbldr. a. Haderb, goldn. Elephant.  
 Heller, Opernsänger a. Würzburg, und  
 Hinder, Kfm. a. Altfriedland, S. de Pologne.  
 Hartnack, Kreisrichter a. Erfurt, Restaur. des  
 Thüringer Bahnhof.  
 Heyner, Mühlenbes. n. Meffen a. Roda, Brüssl. Hof.  
 Jäckel, Hofmusik. a. Breslau, Stadt London.  
 Jobary, Stöbes. a. Gleisberg, Lebe's S. garni.  
 Jesch, Mühlenbaumstr. a. Döbeln, g. Einhorn.  
 Jähfeld, Stud. med. a. Halle, Münchner Hof.  
 Jäger, Hoffänger a. Stuttgart, weißer Schwan.  
 Kirch, Hdlsm. a. Erfurt, goldne Sonne.  
 Kießich, Schauspielers n. Familie aus Bremen,  
 Lebe's S. garni.  
 Kreuzberg, Dr. a. Prag,  
 Küsters, Kfm. a. Grefeld, und  
 Kühne, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg.  
 Kiewald, Fabr. a. Jauer, und  
 Kaiser, Fabr. a. Berlin, Palmbaum.  
 v. Kunth, Rgtsbes. n. Frau a. Raundorf, und  
 Kempf, Kfm. a. Neustadt, Hotel de Pologne.  
 Keil, Kfm. a. Gotha, Stadt Nürnberg.  
 Köppe, Dr. med. a. Halle, Münchner Hof.  
 Klasing, Buchhldr. a. Bielefeld, Stadt Rom.  
 Lemhardt, Färber a. Augsburg, braunes Ros.  
 Lesser, Kfm. a. Brotterode, goldner Arm.  
 Linke, Schreiblehrer a. Dresden, g. Einhorn.  
 Lindwirth, Student a. Jena, Hotel de Russie.  
 Luther, Kfm. a. Mühlhausen, Palmbaum.  
 v. Lumitz, Rittmstr. n. Fam. aus Hannover,  
 Hotel de Baviere.  
 Lejka, Schriftsteller a. Prag, S. j. Kronprinz.  
 Lesimple, Buchhldr. a. Köln, Stadt Rom.  
 Mendel, Kfm. a. Burg, goldne Sonne.  
 Mende, Privat. a. Dresden, Lebe's S. garni.  
 Madlung, Kfm. a. Zwickau, Stadt Hamburg.  
 Metzger, Ingen. a. Prag, Stadt Dresden.  
 v. d. Mosel, Adv. a. Auerbach, und  
 Müller, Virtuoso a. Berlin, Münchner Hof.  
 Michaelis, Bäckerstr. a. Breslau, Brüssler Hof.  
 Meier, Ingen. a. Johannesburg, S. j. Kronpr.  
 Möser, Buchhldr. a. Berlin, Stadt Rom.  
 Nielsen, Kfm. n. Fr. a. Bremen, S. de Prusse.  
 v. d. Planke, Privat. a. Bergen, S. de Prusse.  
 Pasenau, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
 Patz, Chemiker a. Chemnitz, Münchner Hof.  
 Paz, Kfm. a. Delonitz, Restaur. des Berliner  
 Bahnhof.  
 Poppe, Frau Med.-Rätin a. Bremen, Hotel  
 zum Kronprinz.  
 v. Reinsberg-Düringsfeld, Prm.-Lieutn. n. Ge-  
 mahlin a. Berlin, und  
 Raft, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.  
 Rind, Dr. jur. a. Dresden, Münchner Hof.  
 Rohlf, Fabr. aus Iserlohn, Restauration des  
 Thüringer Bahnhof.  
 Reinhold, Mühlenbes. a. Roda, Brüssler Hof.  
 Reinhold, Privat. a. Dresden, S. j. Kronprinz.  
 Schobert, Eisen.-Beamter a. Bodendach, br. Ros.  
 Schulz, Stöbes. a. Berlin,  
 Sieber, Kfm. a. Ronneburg, und  
 Steger, Kfm. a. Prag, Palmbaum.  
 Schwarz, Kfm. a. Brünn, Hotel de Pologne.  
 Schmidt, Beamter a. Annaberg, St. Dresden.  
 Saunier, Kfm. a. Paris, und  
 Schnabel, Kfm. a. Hückeswagen, S. de Baviere.  
 Serre, Rgtsbes. n. Frau a. Ndr.-Grosdorf, u.  
 v. Scherr-Lhof, Freih., Rent. a. Breslau, St. Rom.  
 Schulz, Kfm. n. Fam. a. Hamburg, und  
 Schönbauer, Kfm. a. St. Louis, g. Elephant.  
 Schnellfuß, Gutsbesitzer a. Wicröde, Hotel de  
 Pologne.  
 Seebicht, Professorsfrau a. Gera, Restaur. des  
 Thüringer Bahnhof.  
 Schlegel, Rgtsbes. a. Nichteitz, S. j. Kronpr.  
 Thinius, Kfm. a. Dresden, Brüssler Hof.  
 Uebermuth, Kfm. a. Köln, Hotel de Baviere.  
 Wenzel, Fabr. a. Stützengrün, goldner Arm.  
 Winkler, Del. a. Aylas, goldnes Einhorn.  
 Winter, Privat. a. Nürnberg, Hotel de Russie.  
 Westerkamp, Kfm. a. Werden, S. de Pologne.  
 Währlich, Stöbes. n. Familie a. Gotha, Hotel  
 de Baviere.  
 Wiesgrill, Müller a. Wien, weißer Schwan.  
 Wiesand, Auditor a. Dresden, und  
 Weber, Apotheker a. Zwenkau, Münchner Hof.  
 Wanek, Hdlsm. a. Prag, goldner Elephant.  
 Beckel, Kfm. a. Prag, Stadt Berlin.  
 Bier, Gastw. a. Würzburg, und  
 Baum, Kfm. a. Köln, Hotel de Baviere.  
 Zerener, Dr. jur. a. Dresden, Münchner Hof.

## Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.

Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr. }  
 " 1861 " à 20 " } 1860 und 1861 zusammen für 1 Thlr.  
 " 1862 " à 20 " } 1860, 1861 u. 1862 zus. für 1 Thlr. 15 Ngr.

## Inhalt von Nr. 19:

Melanie. Novelle von August Schrader (Schluß).  
 Aus der Woche.  
 Schach.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 13. Mai. Angel. 4 Uhr — Min. Berl.-Anh. C.-B.  
 148<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Berlin-Stett. 137<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Eöln-Minden. 176<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Oberschl.  
 A. u. C. 161; do. B. —; Destr.-franz. 129<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Thlr. 128<sup>1</sup>/<sub>4</sub>;  
 Friedr.-Wilh.-Nordb. 64<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Ludwigsb.-Bergsch. 141<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Mainz-  
 Ludwigsbafner 127<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Rhein. 102<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Cosel-Oberberg 64<sup>1</sup>/<sub>4</sub>;  
 Berlin-Potsd.-Magdeb. 178; Lombardische 153<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Böhmische  
 Westbahn 72<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Destr. 5<sup>9</sup>/<sub>16</sub> Met. —; do. National-Anleihe  
 73<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; do. 5<sup>9</sup>/<sub>16</sub> Lotterie-Anl. 89<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Leipziger Credit-Anstalt 86<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Destr. do. 88; Dessauer do. 8<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Genfer do. 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Weim.  
 Bank-Actien 91; Goth. Priv.-Bank 92<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Braunschw. do. 75<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Graer do. 98<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Thlr. do. 69<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Nordb. do. —; Darmst.  
 do. 95; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landes-  
 bank 32<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Disc.-Comm.-Anth. 102<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Destr. Banknoten 91<sup>3</sup>/<sub>8</sub>;  
 Poln. do. 91<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Wien österr. W. 8 Tage —; do. do. 2 Mt.  
 —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London  
 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —;  
 Petersburg 3 W. —.  
 Wien, 13. Mai. 5<sup>9</sup>/<sub>16</sub> Metall. 76.40; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % 69.75; Nat.-  
 Anleihe 81; Loose von 1854 95.50; Bank-Act. 796; Destr.  
 Credit-Act. 193.60; Destr.-franz. Staatsb. 215.75; Ferd.-Nord-  
 bahn 174; Böhm. Westbahn 160; Lombardische Eisenbahn 259;

Loose der Credit-Anst. 133.60; Neueste Loose 99; Amsterd. —;  
 Augsburg —; Frankf. a. M. —; Hamb. 82.75; London 110.50;  
 Paris 43.85; Münzducaten 5.28; Silber 110.25.  
 London, 12. Mai. Consols 92; 1<sup>9</sup>/<sub>16</sub> Span. 47<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Mexic. 37;  
 5<sup>9</sup>/<sub>16</sub> Russen 94<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Neue Russen 92<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Sardin. 87. Hamburg  
 3 Monat 13 Mt. 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> sh. Wien 11 Fl. 20 Kr.  
 Paris, 12. Mai. 3<sup>9</sup>/<sub>16</sub> Rente 69.70; Span. 1<sup>9</sup>/<sub>16</sub> n. diff. 47<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
 do. 3<sup>9</sup>/<sub>16</sub> innere 51<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Destr. Staats-Eisenb. 497.50; Credit  
 mobil. 1432.50; Lomb. Eisenb.-Actien 575; 5<sup>9</sup>/<sub>16</sub> Italien. 72.40;  
 5<sup>9</sup>/<sub>16</sub> neue do. 73.40.

Berliner Productenbörse, 13. Mai. Weizen pr. 2100 Pfd.  
 58 — 71 nach Qualität bezahlt. — Roggen pr. 2000 Pfund  
 loco 46 sh. Frühj. 46, Juni-Juli 46<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Septbr.-October  
 47<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fest. Get. 9000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco  
 32 — 39 nach Qualität bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco  
 —, Mai 24<sup>3</sup>/<sub>4</sub> nach Qual. bezahlt. — Rüböl: loco 15<sup>3</sup>/<sub>4</sub> sh.,  
 Frühjahr 15<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Juli-August 14<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, September-October 14  
 fest. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 15<sup>3</sup>/<sub>4</sub> sh., Frühjahr 15<sup>3</sup>/<sub>4</sub>,  
 Juni-Juli 15<sup>7</sup>/<sub>12</sub>, Juli-August 15<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Sept.-October 16<sup>1</sup>/<sub>4</sub> fest,  
 animirt. Gel. 80,000 Quart.

## Händels Bad in d. Parthe. Temp. d. Wassers d. 15. Mai Ab. 6 U. 15° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittag 12 Uhr und von  
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.)  
 Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzusenden zu wollen.

Berantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.